Der Abonnementebreis

beträgt vierteljährlich einschließlich ber Beilagen in und bei allen P Inlandes 2 Mark Boftanftalten Beuthen D.=G.

Fernruf Rr. 56.



Ericheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertager Anzeigengebühr : für die einspaltige Betitzeile ober beren Raum 20 Pfg., Reklamen 75 Bfg

Oberschlesische Zeitung

Nr. 213.

Bentben OS., Dienstag, den 15. September 1908.

IV. Jahrgang.

Atender Medaltenr und verantwortlich für den politischen Teil und das Zeuilleton: Heinrich Foerster in Beuthen DS., für den übrigen redaktionellen Teil: Bruno Grabinski in Schmerzer; für den Injeratenteil: Arthur Hunold in Beuthen DS. — Motationsdruck und Berlag Oberschlesische Zeitung, G. m. 6. H., Beuthen DS., Pielarerstraße Ar. 13.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

br. Weltfrieden.

br. Weltfrieben.

Ms eine der wertvollsten Griungenschaften, die die lesten dieselnte der menschlichen Gesellschaft bescher, darfin dem Bestspiedenschaften Gesellschaft beschen, darfin dem Bestspiedenschaften Gesellschaft beschen, das in netwendiges, unvermeibliches Uebel. Die des ein notwendiges, unvermeibliches Uebel. Die deren Kultur verabschen der Nampf der vohen Gewalt, eine die seinblichen Herten der Arieg vernischen aussten, als unvereindar mit der gestsigen Persönlichseit des enichen. Humanes Empsinden klagte um die Leiden, die Rämpern selbs wie ihren in der Veimat zurückgelassen Ausgehörigen durch den Krieg verursacht werden. In sein ibealen Erwögungen gesellten sich praktischen. Der Agravat dermag einen Krieg dine dauernde Schödigung zu erzen, der Industries und dan Urteil über die Wedeutung des Kries sür Bölfer umd Sandelsstaat dagegen wird durch den känger danen Krieg die dauernde Schödigung zu erzen, der Industries und dan Urteil über de Ausgen, der Industries und dan Urteil über der Gestellung der Antin überstet. Gerade der letzt Gedanke wie auch die Kicksich die aucherordenklich hohen Lasten, die ein Krieg dem derten einen Frieg den der Arieg dem der Krieg dem der Leiten Gedanke wie auch die Kicksich die aucherordenklich hohen Lasten, die ein Krieg dem derten Staat auferlegt, haben dazu beigefragen, den Alterdingen und Staatsmännern geneigtes Gehör zu dereinungen der der der der der dereinungen und Staatsmännern geneigtes Gehör zu dereinungen der der der der der dereinungen der dereine dereinen dereinen Staatsnachte

wub des Heulten DS. — Rotationsbrud und Berlag Oberfchessische enthen DS. — Rotationsbrud und Berlag Oberfchessische Priedensgedanten eintreten, so ill das unzweischaft ein großer moralischer Erssolg der Friedensbewegung. Des weiteren darf man auch erwarten, daß solche Kundgebungen die össenhaften verben, und daß die Teilnehmer selbst in dem Bestreben ermntigt werden, propagandistisch wie auch im Falle einer Kriegsgesah durch tatkästiges Haubeln ihre Ihreiten der Konseren, einscher her Fortbeten der Konseren, und daß die Teilnehmer selbst in dem Bestreben ermntigt werden, propagandistisch wie auch im Falle einer Kriegsgesah durch tatkästiges Haubeln ihre Ihreiten der Kaatlichen Friedenen der Konserenz, änsosen zu erintern, daß die Arbeiten der Kaatlichen Friedensen wertvolse Interstützung seinen Luch der Bestiner Konserenz, änsosen zu gegenstände einer ermeuten eingehenden und iorgältigen Prisung untertvorfen werden, die auf der zweiten Laager Konserenz, merschigt geblieben oder an dem Biderspruche der Wehrheit der Staatsvertreter gescheitert sind, vor alsem die Krage des Kelfsiedsgerichts und die Krage der Undverleitscher der Fragen auf der Konseraz selber nicht zu einer endgültigen Lösung gebracht werden sonnen. Es ih beabsichtigt, wie Keichstagsberotneter Bröseisor Eichhof im "Lag" (Kr. 306) mitteilt, daß jede Landesgruppe der Union eine Kommission zur weiteren Krüfung der früstigen Fragen auf der Konseraz selber nicht zu einer endgültigen Lösung gebracht werden sonnen Es ihreitigen Fragen zur Gutcheilich gehalt der Ausgeschaft werden son er krüftigen Fragen und der Konserenz der Krüftigen Fragen auf der Konserenz gebracht werden ihr Berfügung zu sellen. Man höfig der Konserenz gebracht werden ihr der Krüftigen Fragen zur Gutcheilich gehalt der Zuschesgruppe der Union eine Kommission alle der zuschen gegen der kalamentarier der verscheilich gehalt gebracht der Krüftigen der Konserenz gehörteren Krüftigen Krüftigen der gehörter Gracen aus er erstellen Schleien der Krüftigen der kalamentarier, die der kalament

Deutsches Reich.

Benthen, 14. Geptember,

Der Kaiser tras mit den Prinzen August Wilhelm Okfar Sonnabend vormittag 11 Uhr 10 Min. aus in Wildpark ein. Zum Empsange hatte sich die

Tenthen, 14. September.

— Der Kaiser tras mit den Prinzen August Wilhelm und Okfar Sounabend vormittag 11 Uhr 10 Min. aus Station Wilhpart ein. Zum Empfange hatte sich die Kaiserin mit der Prinzessisch von Ernstellen Belied in Kolman.

Der Kaiser begah sich ins neue Palais.

— Der Kaiser hielt bet seinem Besuch in Kolmar in Ernvlederung der hehe des dortigen Bürgermeisters solgende Alpnen den ganzem herzen meinen Dant aus sire Jierendisse Anhen von ganzem herzen meinen Dant aus sire überen ferundliche Uniprache und sire die einem Auch eine Aufter ferundliche Uniprache und sire einer Aufter sieden Aufter in den Keichslanden geschörft habe, und wie der aus Ihre in der Keichslanden geschöpft habe, und wie der aus und einer Aufter in den Keichslanden geschierte Wärnen iheralt und an allen Orten im Essa und in Lothringen mich berzlich berührt haben, gesellt ich auch dieser lebte Ang als ein humpathisches Giede in desengesände, sei es un Redengelände, sei estädte, die ich durchfahren habe, sei es im Redengelände, sei estädte, die ich durchfahren habe, sei es im Redengelände, sei es auch in waldiger Schlucht, haben sich bemührt, durch Schumal, durch rechtliche Blumengaben und burch Darbietung der zeichtlich der Mumengaben und den Berückern der Stadt bereichssen wir kunde zu geben von der Freude, mit den sein der gegende dierfür sowie auch sir den Ernschlichen der Etablischen ber Stadt bereichssen der Stadt bereichssen der Stadt bereichsen ber Stadt bereichsen der Stadt bereichsen der Stadt bereichsen ber Stadt bereichsen der Stadt bereichsen der Stadt bereichsen ber Stadt bereichsen beiten Stadt bereichte Stadt bereicht der Stadt bereichsen der Stadt bereichte der Klüschlichen Maden Alle sie der der Klüschlichen Maden Alle sie der der Geraflicherse haben sieden der der der der der der der d

Der Hüttenmeister. «

Roman von Gebhardt Schätzler-Perafini.

Roman von Gebhardt Thätler-Perafini.

Sie nennen mich Margarethe?" fuhr die Blinde auf, den einemen mich? Ja — und irre ich nicht, so hörte ich son einmal diese Stimme, freisich weiß ich nicht mehr, den einmal diese Stimme, freisich weiß ich nicht mehr, nur und wo. Ich besitze feinen Sinn mehr sir die Zeit, das derkläft wie der Andere, lichtloß und traurig."
Ich will Ihnen zu Sisse kommen, Margarethe. Bor die will Ihnen zu Sisse kommen, Margarethe. Bor die will Ihnen zu sisse kommen, Margarethe. Bor die will ihnen Zu sisse, wie Ihnen die Fram Lene sogte. Die sie sich eine Weile, dort ist ja wohl ihr Lieblingsbei Worten abmachen. Horen zu sagen habe, läßt sich nicht mit Margarethe ließ sich auf der Seinbant nieder.

And höre herr Ksarrer."

Bannann ließ sich auf einen Stuhl in ihrer Nähe niesum nied begann:

Ein Roph ist auf der Sunger Stuhl in ihrer Nähe niesum die Born ist auch begann:

von meinem Standpunkte aus stets verwarf und verwersen nuß. Ich erreichte so viel bei Ihnen, daß Sie mir er-laubten, Ihnen die erste Pflege angedeishen zu lassen, und was die Hauptsache war, Sie gaben mir ein seierliches Ber-sprechen."

sprechen."
"Ich erinnere mich Ihrer Worte," sprach die Blinde sinnend "Sie guälten mich nicht mit Rengier, die mit wehe tun nuchte, Sie sorichten nicht nach meinen ungläcksvollen Erledulsen, und bennoch hatten Sie Worte sir mich beit din nie vergessen konnte. Sie waren es, der mich belehrte, daß der Gelöstmord ein Berbrechen sei und der freiwillig ausgesuchte Tod nur ein Wantel, nuter dem man wöhnen, alle Schuld bebecken zu können. Ich mußte Ihnen glau-ben, ansangs wider mein eigenes Wolsen — und so sebt ich weiter."

Borten abmachen. Hören Tie mich ruhig an."
Tie Lyte, wie meist, die Hick in einander und sießt. Lyte, wie meist, die Kaste Kein einender und sießt. Lyte, wie meist, die Kaste Kein Lyte, die Kein Lyte, dis die Lyte, die Kein Lyte, die Kein Lyte, die Kein Lyte, die Kein

Briteier Die Kolmarer sollen leben!"

Billdigste von allen Unglicklichen halte. Ich durfte diese Fürsprache wogen, denn die Dame gab mir den Auftrag, einen tiesen Schmerz zu suchen und zu findern. So bin ich abgereist mit der Hospinung, dei meiner Rücksehr zwei gute Taten vereinigen zu können."

"Sie haben sich meiner erinnert, herr Pfarrer?" flüsterte Margarelse. "Ich weiß nicht, wie ich Ihnen danken soss!"

"Nur damit, Margarelse, daß Sie versuchen, den Frieden zu erfangen!" sagte Baumann. "Benn dies geschen ist, din ich weit hinans belohnt. Daß Sie mit dieser Freundslichkeit ausgenommen wurden, dient Ihnen. Benn der Reichtum nicht sowiel Bunden heilt, als er vermöge seiner Mittel könnte liegt die Schuld oft daran, weil er gar nicht weiß, wo all das Unglück zu sinden ist. Ich einer mochte, da ich mittelso bin, nichts für Sie zu tun, und meine Herrin war, wie gesagt, fern. Ich weiß nicht, wer Sie sinch, und doch sichse in kont, und weiß nicht, wer Sie sinch, und doch sichse in kont, das mir sagt, das ich Ihnen ihne Ferrin war, wie gesagt, fern. Ich weiß nicht, wer Sie sinch, und doch sichse ich etwas in mir, das mir sagt, das ich Ihnen der Freieden niedergeben kann!"

Margarethe schütliche den Kopf.
"Ich muß daran zweiseln, weil nichts in der Belf mir das geben kann, was sier immer versoren ist. "ie bei diesem Annen zu nennen, ich weiß keinen anderen. Sie wollten dien zweiten nie enthillen."

"Man soll auch meinen anderen nie ersahren," sagte sie sein gehen lernien nieder Siensich wie lieder Ihnen die einspen Ernen keileie. "Se nicht zu nichts nich erspart mir und anderen wie liedevoll Ihnen dies dunie und erspart mir und anderen wie liedevoll Ihnen dies dunien eingensommt!"

"Und voll in dieser Sinssicht nicht in Sie dringen. Bieleicht sprechen Sie einst selbst, wenn Sie einschen lernten, wie liedevoll Ihnen dies dunien enterten, das darf Ihnen nicht verschweigen, das dass dun kinee.

Ich darf Ihnen nicht verschweigen, das den Kohnen.

— Der Kaifer bet aus Uniaß der des "en großerbstübungen an den Pring-Regenten Luitpb folgendes Handschreiben gerichtet:

olgendes Ha in den der teinen gerichtet:
An des Prinzen Luitpold, Regenten des Königreichs Bahern,
Königliche Hobert, Gobeit.
Ourchfauchtigfter Fielf, freundlich sieber Setter und Bruder! Si
fi Mir ein tief empfundenes Bedürfnis, Eurer Königlichen Hohert
ir das bereitwillige Entgegenkommen, durch welches die Mitwirdung eines Teiles des Königlich baperlichen Herers den den nehen bereitwillige Entgegenkommen, durch welches die Mitwirdung eines Teiles des Königlich baperlichen Herers auch zur herzlichen zur den auszuhrechen. Es gereicht Mir aber auch zur herzlichen zur den auszuhrechen. Es gereicht Mir aber auch zur herzlichen zur den auch zur herzlichen gegenschneten Auflächen Vereiche werden der Verliebt der Ver vei ber Karade bei Meh die zahlreichen Mitglieber der pfatzignen gampf-Genoffenschaft begrüßen zu können, welche aus allen Teiten der baherischen Bfalz herbeigeeilt waren, im ihrer partiotischen Geschinnung Ausbruck zu verleißen. Ich verbleibe mit der Berfickerung der vorzäglichken Hochachtung und freundschaftlichen Gestinnung Eurer Wäniglichen Hochachtung und kerter und Bruber.

ges. Wilhelm I. R.

gez. Luitpolb.

Adhiglichen Joheit freundwilliger Better und Bruber
ged. Wilselfichen L. R.

Urville, den 10. September 1908.

Der Prinz Megent richtete hierauf nachstehendes Dandigten Artie en an den Kaifer:

An dichteiden Kalfers und Königs von Preußen Majestät.

Durchlandstigter Großmächtigker Fürft Freundlich lieber Better und Bruber! Eure Kaifertiche und Königktiche Majestät kaden die große Gilte gehalt, dei dem Abschaftliche Pachestik kaden die große Gilte gehalt, dei dem Abschaftliche Pachestik kaden die große Gilte gehalt, dei dem Abschaftliche Deckertenung für die Eeistungen der bahertschen Truppenkeile nochmals in derecken wöhrten die fechon telegraphisch ausgesprochene hohe Anertennung für die Zeistungen der dahertschen Truppenkeile nochmals in derecken wöhrten die fechon kabertichen Truppenkeile nochmals in derecken in der Truppenkeilen des werden der Gegenheit gegeden habe, vor Eurer Waschlät Augen im Ausgammennbren mit anderen Truppenkeilen des deutschen dereck eine Krode ihrer Dissiptin und ihrer kreisegsgemäßen Ausbildung zu geben. Daß sie diese Krode in der Krade mer Waschlätung zu geben. Daß sie diese Krode in der Krade mit die Angelik erfülfen auch die ganze baterliche Monten Morte Eurer Waschlät erfülfen auch die ganze baterliche Eurer Majestät erfülfen auch die ganze baterliche Ausgenten und Krantschaftle der ihriegen Kontingarten des dentlichen Geres eine Kreben Jührern und Kantschaftle der heie neuer Ansporn sein zu rastroßer Westerabeit in dem Erreben, an Mannesynche und Kreigstächtigtselt den übrigarten des dentlichen Geres ebenbürtig zur Eette zu siehen. Lehbaste Kontingarten des dentlichen Herre Kreigstächtigtselt den der Kreigen Kontingarten des dentlichen Herre Kreigstächtigtselt der der Kreigen habe erwiesen haben Fürschlichen Mostauftrügen. Ich werde Kreigerlichen und Kreigstät der Angelieh der Kreigen kontingarten des dentlichen Kreigstäten und Kreigstät

Borberriß, ben 12. September 1908.

Borberiß, den 12. September 1908.

— Ein Dart des Kaisers an die französische Regierung. Als Kaiser Bilselm von den Verfelpsmaßregen erfuhr, die sir den Fall getrossen, daß er französischer erfuhr, die sir den Fall getrossen, daß er französischer Kommissen, daß er französischen Kommissen zu isch erkondors entsandten französischen Kommissen zu isch erkeiten und ersuchte ihn, der französischen zu isch erer ung seinen Dank auszusprechen. — Wie aus Paris gemeldet wird, begrüßte der Kaiser den kranzösischen Kommissen von der kind bestehen konden französischen konden konden vorsommenheit sehr erkenntlich. Wolsen sie gefälligt Hrem Von der Wischen Datischen konden konden gehörder und einer Westelung des höhrendberges diesmal Einen Gebrauch machen, zu könner, das ich in Kolmar erwartet werde. Die Gelegenheit wird sich vielleicht einmal später darbieten.

machen wollte (!)

— Eine Shrengabe für den Prinzen Angust Wilhelm von Prenßen. Wie aus Hamburg gemeldet wird, ist angeregt worden, dem Brinzen August Wilhelm von Preußen, der sich im Ottober mit der Prinzesslund Wlexan dra von Schleswig-Holstein vermäßten wird, eine Chrengabe zu überreichen, zu welcher von den Frauen der Provinz Schleswig-Holstein gesammelt Spender einen nie schwindenden Dank ins eigene Herz und im Buch der Borsehung sind solche Werke gewiß ausge-

bedient sich neuerdings ausschlied bäusig der öfterreichtschen Presse in ihren Kundgebungen gegenüber Deutschland. So wird der Mille Ig. 3tg.", die intime Beziehungen mit dem französischen Botichafter, Crozier, unterhält, aus Karis gemeldet, daß das Unt erbleiden des Leiuchs des Kaiser Wilselm auf französischen Doden in Paris einen keine wegs sehr günstigen Soden in Variserinen habe. Der französischen Regierung die Abrischen habe. Der französischen Regierung die Abrisch habe. der französischen Regierung die Abrisch des Kaisers angezeigt, einen Ausstug auf französische Sedierzung der Abrischen Ausgebund Abrischen Ausgebund der Verlächselber und Verläch gerade in dem Augenblick, in welchem sehr verlächen fallen Werdanblungen wegen Marvofto vor der Tir stehen. Deneis in den Kaltur der Verlächselber meldet das "B. K." aus Karis: Die Kahrt des dentschen Kaltur der Rosischen Kaltur der Kaltur der Miller welchen sehrt des Verlächselber meldet das "B. K." aus Karis: Die Kahrt des dentschen Kaltur der Kaltur der Kaltur der Kaltur der Kaltur der Kaltur der Miller verlächsen wegen Warvofto vor der Tir stehen. Deneis dentschen Kaltur der Kaltur d

gegenüber meldet das "B. T." aus Karis: Die Fahrt des deutschen Kaijers zur franzöligden Grenze wird in allen Karijer Zeitungen jehr ausführlich geschiebert. Alle Be-richte sind taktvoll, einige jogar sympathisch zu nei-nen. Ueberall wird an den Zufall erinnert, der Wilhelm II. in das gleiche daus sührte, in dem vor süntzig Jahren Rappleon III. von Worig Harte, in dem vor süntzig Jahren

11. in das gleiche Kaus puhrte, in dem vor junizig Japren Rapofeon III. von Woris hartmann, dem Bater des jestigen Besitzers empfangen wurde. Damals begleitete den Kaiser der Franzosen sein Kammerherr Jorn v. Bulach, dessen Sohn gefrern als Unterstaatsletretär von Essabelichtunger bei Wilhelm II. weiste. Die Person des Kaisers, be-

nei Wilhelm II. weitte. Die Person des Kaisers, be-onders seine Liebenswürdigkeit gegenüber dem französischen Kommissar Cochet, der ihn nach dem Hohenen einlud, hat

rommiljar Soper, der ih nag dem Hobgleat eithin, guten Eindruck gemacht. — Nan bedauert, daß der Kaifer die Erenze nicht überschritten hat, sindet aber den Besuch in der Schlucht ichon genügend, um zu beweisen, daß der Kaifer durch eine Handlung des Vertrauens gegen Frankreich die unstreundliche Haltung seiner Kegterung in der Letzen Phase der Marotto-Affäre wieder gut

Ueber die Episode, die zu diesem Dank des Raisers führte,

"Darf ich nicht den Namen — jener Dame erfahren, Herr Pfarrer?" fragte Margarothe

?" fragte Margarethe. ist die Frau Baronin von

mnIIte

"Es ist die Fran Baronin von Hohenfels, welche Der Pfarrer verstummte augenblicklich.

Das Gesicht ber Blinden wurde aschschie, sie öfsnete ben Lund, um zu sprechen, zitternd exhob sie sich. "Die Frau — Baronin von — Hohenfels?"

"Ja," antwortete der Kfarrer erstaunt. "Aber was ist Ihnen Margarethe? Weshalb diese Erregung? Ich führe Sie zu der jungen Dame schon morgen, wenn ich von Leipzig

Mit höchster Anstrengung versuchte Margarethe sich zu bezwingen und bennoch gelang es ihr nicht. Bu viel der Gedanken stürmten auf sie ein. Stoßweise

fam es über ihre Lippen:

... une voor ihre Stephen: "Aur Baronin von Hohenfels wollten Sie mich bringen? – Nein!" schrei sie klagend und strecke die Hand abwehrend on sich, "ich gehe nicht — nein! Ich tu' es nicht!" Baumann hatte sich ebenfalls erhoben.

Für ihn blieb dieser leidenschaftliche Ausbruch unber-ftändlich.

nation. "Sie stoffen biese milde Hand von sich?" sagte er. "Sie wollen nicht?" Und weshalb nur, Margarethe?" "Fragen Sie mich nicht wetter, Herr Pfarrer, ich könnte Ihnen nicht antworten!"
"Kennen Sie die Baronin vielleicht persönlich ober sind

Nennen Sie die Baronin vielleicht persönlich oder sind

"Nein — Keines von Beiden," gab die Blinde erregt zurück. "Doch der Name allein erweckt in mir traurige Erinnerun-aen. Aber ich kenne sie nicht sie kennt mich nicht."

— Bring Abalbert von Brengen it zum Kapitan leutnant besördert worden. Ans diesem Anlaß erichten er gestern vormittag beim Kringen Heinrich zur Meldung

— Prinzessin Louise von Belgien entichlof sich 3irinen längeren Ausenthalt in Nachen. Sie benachtichtigiervon den deutschen Kaiser und erhielt ein liebenswürdige

br. Neichskanzler Fürst Billow trisst am 17. September in Verlin eine und kehrt frühestens am 22. September auf kurze Zeit nach Norderney zurick. Während der Anweisenheit des Kanzlers werden ein oder zwei Situngen des Graatsministeriums, denen der Fürst präsidieren wird, stattsinden. Der Neichskanzler wird auch an einer Stump des Kundekratsk teilnehmen, die sich in der Hauft der Meichsstänzler wird auch an einer Stump der Keichsstänzesprechte wird, sie Stundekratsk teilnehmen, die sich in der Hauft der Keichserpläne der Keichsstänzesprechte der Keichstänzesprecht der Keichserpläne der Keichstänzesprecht der Keichstänzesprecht der Keichstänzesprecht der Keichstänzesprechte kanzler der Keichstänzesprechte kanzler der Keichstänzesprechten für der Keichstänzesprechten. Sedam werden Klicksprachen des Kanzlers mit einzelnen Ministern und Staatssekretären statissinder Auflert den Keillichsteit Keichstänzesprechten Keillichsteiten zu geben, eine den Auflert des Unterstänzesprechtschafts in Berlin zwei Keillichseiten zu geben, eine den Ministern des Utelnehmern an dem Perstonares.

— Korbertenkapitän d. Kahserlingk ist zum Marinessitäge kille die vernachte Ministern Seit in br. Reichetangler Fürft Bilow trifft am 17.

mern an dem Pressonares.

— Korbettenkapitän v. Kahserlingk ist zum Marineattachee für die nordischen Reiche mit dem Siz in
Betersburg ernannt.

dr. Jum Bräses der Generalordenskommission
murde Generaleumant v. Facobi ernannt. Der bisherige
Präses General der Kavallerie Prinz zu Salm-Horistan
murde auf seinen Antrag von seiner Stellung enthoden.

— Komitesse Gelene v. Zeppelin, deren Berlosun
mit dem Oberleumant und Regimentsädjutanten un tlaueis
Megiment König Karl (1. Wirtemberglichen) Pr. 13 Karl
Megander v. Brandenskein in Neu-Ulm wir meldeten
wurde am 28. November 1879 zu Ulm geboren.
Sie stie das einzige Kind des Grassen Ferdinand und seiner Gemaßtin
Jjabella, geborenen Fositin v. Wolff aus dem Kause Allesson

Sie ist das einzige kind des Erafen Ferdinand und seiner Gemedia, gedorenen Frein v. Wolff aus dem Haufe Alle Schwanchburg in Livland. Eräfin Helene war in den fichweren Zeitst, die ist Bater durchgulämpfen hatte, stets bemühr, die vielen Sorgen dem geliebten Famissender durch der Kongellande geliebten Famissender durch und Möglichkeit zu erleichten. Zumer Beit war sie der Geheimsetzung Wöglichkeit zu erleichten. Siehn der Geheimsetzung der Geschwanzen der Geheimsetzung der G geliebten Familienoberhaupte nach Wöglichteit zu erleichtern. Beit voar sie der Gehetmietreit av der bei beilieften Geschieden gebeugten geben an Abstweit ihr kriedrichsgafeit mit der geben geschieden geschied ift ber einzige Gohn bes 1905 verftorbenen wilrtte'mbergifchen nerals der Infanterie z. D. Custav v. Brandenstellt. S in Ulm verstorbene Mutter Mathilbe war eine gesporene v Vemeinfame Beziehungen verknüpfen das junge Brautpaar ichon jeb Kahren.

währen.

— Die Hochfeestotte ift im Lause der Nacht wichend der Kranal kommend im Kieler Hafen eingelausen.

— Die englischen Raubsischer werden von den danische Gerichten Richen Fischen Ber Drei-Seenrellen-Grenklichten fast werden, als dei den deutsichen. ne beim Fichen innerhalb der Orel-Seemeilen Greifigit werden, als bei den de ut ich en. Während die ein Fichone in Während die ein Fichone ist war den Jenox won dentichen sie nur 300 bezw. 150 Mf. Geldfrafe erhielten, wurde den von dem dänischen Fischerichussichist "Asland aufgebrachten englichen Fischander "Typlant" auf Kronen (4050 Mf.) erkannt.

"Alfo — ohne eigentlichen Grund stoßen Sie dieses offene Gemüt von sich?" fragte er.

"Ja — ohne Grund", entgegnete sie in einer Art ver zweiseltem Troge, "ohne seben Grund. Ich habe seinen — dennoch weigere ich mich! Sie hat nicht das Recht aten aufzubrängen, Riemand darf dies! Ich nehme es nicht an!" — ——

Tiefatmend sehnte sich die Unglückliche an die Wand bestaufes. Hauses.

Ein harter, furz abgestoßener Huften fam ilber ihre Lippen.

Boll bes tiefften Witgefühls, sagte Baumann langsam

"Bergessen Sie mich, herr Pfarrer!" rief in höchster regung Margarethe. "Ich verlange keinen Schuk, keine k mehr! Man weise mich auf die Straße und lasse mich sterben. Ich lege nicht mehr hand an mich selbst sterben möchte ich bennoch!"

Baumann wartete eine Weile, bann fagte er: (Fortjeuntg folgt.)

bies unumgänglich wurde, und daß ich gerade noch zu einem geigneten Zeitpuntte kam. Wahrscheinlich ift Ihnen nicht bekannt, daß die waderen Leute hier selbst mit der Not zu kämpfen saben. Frau Lene ist eine vortressliche Frau, sie hat vielen ihr Wistleid zugewendet, vielkeicht gerade deswegen kannen die Leute auf keinen grünen Zweig, wie man sagt. Sie bestigen freilich dieses Anwesen, aber die Zeiten vonren schliechter, sie bringen sich nur schwer durch. Es tut mit seid, Ihnen sagen zu mitssen, daß eine weitere Kerbon im Haushalte etwas bedeutet. Frau Lene hat mich vorhitt tiesbestimmert davon unterrichtet."

Margarethe hatte fraunend zugehört; die Schamröte flog r übers Gesicht. "Weshalb," rief sie, "hat Frau Lene mir dies nicht mit-

"Beshald," rief sie, "hat Frau Lene mir dies nicht mitgeteilt? Ich wäre längst gegangen!"
"Beil sie dies wußte, tat sie es nicht!" derseste Banmann.
"Bo sollten Sie hin? Doch nur ins Elend! Dies sedoch winschaften die braven Lente nicht, deshald schwiegen sie. Wir dursten sie sich andertrauen, weil ich ihnen sagte, daß ich einen gutei Ausweg zur Hand hatte. Ann ist Frau Lene dener sie sie zu hahr das Alles so gut gehen soll. Ich habe Sie jener Dame warm empsohen, Margarethe, und Sie werden der kann eine Sie, Margarethe?"
"Di ich will, fragen Sie wist Stand

ich will, fragen Sie mich, Herr Pfarrer?" entgegnete 3.96 id wit, frageit sie mid, Hert sparrer, eitigeines Blinde tiefgerübet, "jett, taadbeem ich veiß, welche Laft den guten Leuten bin? Was sie an mir taten, fann ihnen wahrscheinlich nie vergelten. Eie begten unb sozg-für mich, wie sir ein Glieb der Fanntlie, und die selbst lose Blinde hatte nichts als den einsachen Dank zur Gegenleistung. D, ich möchte vor Scham vergeben, wenn ich nir flarlege, was fremde Menschen an mir getan!" "Weshalb wollen Sie sich nicht beruhigen?" mahnte der

ilb wollen Sie sich nicht beruhigen?" mahnte der "Denken Sie immerhin, iede aute Tat leat bem

Das ränkefücktige Frankreich. Aus Tanger nelbet die "Köln. Zig.", das Fälle von politifchen Berdand lungen Krankreichs mit Mulen Hafid binter dem Küden Europas nachzuweien sind. So war der keberbringer der Holdgungsafte Tangers an Muley Hilberbringer befonderer Winsche des französischen die dichzeitig Ueberbringer befonderer Winsche des französischen au Hafid. Auch andere Källe lassen die Auflung über die unpolitische Sendung Bassels unverkändlich ericheinen.

richeinen.
br. Gegen die Choleragesahr. Da nach antlichen kachten die aliatische Cholera in dem russischen Küstengebiet des Schwarzen und des Niomichen Weeres und nunmehr und in St. Petersburg aufgetreten ist, hat der Reichsbanzser und die in St. Petersburg aufgetreten ist, hat der Reichsbanzser und beitimmt, daß die aus den Hösen won St. Petersburg und beitimmt, daß die aus den Hösen wos Schwarzen und des Klowichen Meeres nach einem deutschen Jasen kommenden die und ihre Anfassen die einem deutschen Jasen kommenden um freien Verschen () ärzstich zu unterluchen sind. Die Nordd. Allg. Ist. etilt weiter mit, daß am d. September im Kultusministerium unter Veteilsgung von Kommissaren der resportnähig beteiligten Reichsämter und preußischen Amisserichtung der kachten kachten habe, in welcher Uederenstimmung darilber bestand, das alle erforderlichen Verschildungung gegentreten gu können. gegentreten zu können.

der Cholera in die öhllichen Provinzen mit Nachdruck eniscentreten zu können.

Tin neuer Weltrekord der Andro Vorft mit dem Militärlenkfallon vom Schiefplat in Tegel auf, um die längst beabsüchiate 12 Stundenkahrt zu verluchen. Um Sonnscho Mittag 1/212 Uhr kehrte der Ballon zurück, er dat also ihren die Truppen, die auf dem Tegeler Schiefplate kerade üben, slellten iofort das Schiefpen ein. Die Nannschod üben, slellten ju dem ilch auf die Truppen, die auf dem Tegeler Schiefplates berade üben, slellten zu dem ilch auf die Mitte des Schiefplates beradienkenden Vallon. In ickniere das Schiefplates beradienkenden Vallon. In ickniere des Lutklähister-Vactullons eilten zu dem ilch auf die Mitte des Schiefplates beradienkenden Allon. In ickniere die der Auflon mieder in feiner Hallon. In ickniere in die der Kehrt stendal, Kathenom und die der Auflon ist die kerkent der die der Kahrt Stendal, Kathenom und Angedeurg berührt und unter keinerleit Machdinenstürungen u leiben gehabt. In der Gondel des Ballons befanden sich geronen, nämlts Major Groß, Major Sperling, Hautrannun George, Oberingenieur Basenah und Bertmeister werden, der genagen Racht in Bereitschaft, um euenflieder der Fahlon in seine Halle gebracht wurde, rüftete Volk der Auflon zu einer neuen Kahrt. Der Gentballon hat etwa 300 Kilometer autsichaelgt ind Höhren der Auflon hat etwa 300 Kilometer autsichaelgt ind Holeschen, indem er bet leiner Kahrt in die Schweiz Stunden in der Kuft bile done zu landen.

Metwalden der Volk der Geneglin den Keltrekord zu unden, wirtung der Auflon in keine Hall gebracht wurde, rüftete Volk der Vo

Beetwaltungsreform-Konferenz. Im Sonnabend begannen die kommisserichen Beratungen über die altungsresorm unter Borsits des Unterstaatssekretärs im Minisserium des Junern.

Gegen die geplante Clektrizitätöftener. Der lächten Monat in Königsberg i. Pr. zusammentretende fliche Städtetag wird sich auch mit der beabsichtigten wermen von Licht und Kraft beschäftigen. Gine Ansahl flierter der Orte Groß-Berlins wird einen entiprechenden gierter ber Orte Groß-glichkeitsantrag stellen.

Buthkeitsantrag stellen.

Ter Postüberweisungs- und Schedvertehr, den die Reichsendom 1. Januar 1909 im Reichsposigebiet mit neum Postügeden eröffnet, wird- und von Iahern und Württemberg lächt werden. Zu diesem Zwed werden in München und SintDostagedämter eingerichtet werden. Bür die beiden süddeutsichen den sollen die gleichen Bestümmungen gesten wie sie der dereiche der gleichen Bestümmungen gesten wie sie dereiche der Reichspost. Die der Schectversehr indes schon vom deuter in Robern und Mürttambera in Kraft tritt, sehr noch Mar in Bahern und Bürttemberg in Kraft tritt, steht noch

Abichaffung bes erhöhten Ortsportos. Einer tweldung aufolge werden die verdindeten Regierungen ich der geplanten Reichsfinantresorm die Viederad-inen des erhöhten Ortsportos beautragen, der Justand, wie bis zum Sommer 1906 zu rechtens einerschiefte ien wiede hergestellt fein wird.

k bergestellt sein wird.
Keine Ligarrenbandervlestener. Die Regierung inse ein Versiner Matt melbet, seine Zigarrenbande euer einstisten. Dagegen hat sie sich mit den maßgen Kreisen der Pranche dahin gesnigt, daß derfablt von 35 Mark sir 100 Kilogramm auf 150 erhöht werden soll. Das wäre also von 42½ Psennig as Vinnb auf 75 Psennig.

Das Plund auf 75 Pfennig.

Französisch und Englisch auf den Ghunasien. dem bei einer großen Anzaht von Gymnasien die franze und englische Proche ihre Stellung im Lehrlagen der oberen Alasien für alle Schiller oder für bestimmte in Gruppen vertauscht haben, hat der Kultusminister inch angeordnet, daß det den Gymnasien die einzelnen Imps für die mindliche Prüfung awischen Französisch eines die hinde eiche haben. Dei Prüfilingen, welche dem Schulunterricht in beiden genannten Sprachen teilenstand der Kriffing ist, das auf Grund der Alasien, ist für dieseinige Sprache, welche unden der Kriffing ist, das auf Grund der Klassen, eingen der Prüfing ist, das auf Grund der Klassen, eingen der Kriffing ist, das auf Grund der Klassen, einger der Kräbisch in das Reisezengnis anfzunen, leitgestellte Prädikat in das Reisezengnis anfzunen.

Gine Gegenrechnung. Der "Köln Bosszig," entschen wir: Als vor furzem der Gemeinderat in Borschliften, westigt. Industriebezirt) einem einheimischen der Gemeinden Bewerber bei der Kahl eines Feldmessers den arbe dorr einem protestantischen Bewerber gegeben hatte, aber auch der Geschliften bewerber gegeben hatte, werden protestantischen Bewerber gegeben hatte, werden von der Vergeben an den Landrat beschlossen, seiner "Schabigung der Gemeindeinteressen" und einer "Schabigung der Gemeindeinteressen"

einem ungerechten Vorgehen gesprochen wurde, wodurch den "euangelischen Bürgern der Aufenthalt in Borbect verleibet" und der "Zuzug evangelischer Kamilien Einbuße erfeibe." Und das alses, weit ein katholischer Landmesser gewährt worden ist, obgleich die ehemals zu etwa vier Fünftel katholische Gemeinde 25 Jahre lang einen broteltantischen Bürgermeister beseisen hat, dem der vorwiegend katholische Gemeinderat mehr als loval entgegengefonnen ist. Die "Essene Boststung" hat inzwischen eine Nachveilung der Ausammensetung des Berwaltungskörpers der Gemeinde nach der konsessiellen Seite vorgenommen und dabei folgende Tatsachen sestenseitellt:

thing hat inzwinder eine beaudertrining ver Hindurchtening de Artwolfungskörpers der Gemeinde nach der fonfessionellen Seite vorgenommen und dabet folgende Tatsachen seiter vorgenommen und dabet folgende Tatsachen seiter bei gerlieft:

Augendicklich beträgt die Einwohnerzahl 67603, darunter 49820 Ratholiken, 17399 Protestanten und 382 Anderschläubige. Die Statsischen and, wobei bemerkt werden muß, daß inzwischen der neue Kategorien zur sessen wuß, daß inzwischen der neue Kategorien zur sessen und, daß inzwischen der nicht waren. In dem Kategorien, welche 1900 zum Bergleich beramegesgen worden ind damals gab es in denselben 37 latholische gegen 23 protestantische Beamten nicht nur prozentual, sondern auch numerisch entscheiden Beamten nicht nur prozentual, sondern siehe beitenken Bestächtlichen Beamten dewelen daß es sich um einen Ernschnetzung werden und der gegen 5 Krotestanten besinden. Bei der Lücktscheiden der Schreichen der ist des nachen dewelen daß es sich um einen Einschnetzung in Borber stein bestächt dat.

Dann wird der "Spieß umgedrecht", auf die Kröberung des finaften Jugugs protestantischer Archachnung gesagt:

Diese Borgehen der Berte sinder Nachachnung bei der Knappscheilen und danach solgendes über das Korreichen der Einschnetzung gesagt:

Diese Borgehen der Berte sinder Nachachnung bei der Knappscheilen zu der knappschaften Einschnetzung gesagt:

Diese Borgehen der Berte sinder Nachachnung bei der Knappschaft weil sie protestänzigen Knappschaft ein alseiner Archachnung eine Genaben baben, köhlt auch einer Knappschaft ein an beutschreiben Bach auf k

Ferner liest man über die Berhältnisse am Amtsgericht n Borbect:

Hertitet keit nicht nier die Vertichtlisse am Antesgericht in Borbeck:
Das Amtsgericht hat vier etaismäßige Richterstellen. Davon finden sich der in Verteilenten und nur eine mit einem Kalboliken besetzt. Das kommt nicht so ganz den ungefähr, vielmehr ist dan unter talkräftiger Mitwirkung des Breshbortums der protessantiger Weitwirkung des Breshbortums des das Amtsgericht erft zwei etatsmäßige Stellen hatte, waren dortlichen Gemeinde geschehen. Bor einigen Jahren, als das Amtsgericht erft zwei etatsmäßige Stellen hatte, waren vorlikerigehend beibe Amtsrichter katholiss; das sie irgendwie die pootessantischen Anterstellen in der Achstiprechung, Wallenhoffeg ober sonlive wertest hätten, in niemals dehauptet worden und nach der Periönlichkeit der beiden Beamten and völstig ausgescholsen. Deie Kristlisse au zustämbiger Stelle sich gestend zu machen gedwußt. Die Kristlisse au zustämbiger Stelle sich gestend zu machen gedwußt. Die Kristlisse au zustämbiger Stelle sich gestend zu machen gedwußt. Die Kristlisse au zustämbiger Stelle sich gestend zu machen gedwußt. Die Kristlisse aus der zustämpt des protestantischen Seren Löwnsa zum Intsrichter nach Forenz Commas zum Amtsrichter nach Grotest; auch seine Rachfolger, det an der Jahl, waren profestantisch.

verten Ludina zum Eumeringte nam derder; and seine Radsloger, die abet des Assi, waren protesantisch.

In der Denkschrift über die Barität in Preußen wird iesigeitellt, daß in Kadervorn die Spitzen des ehemaligen Appellationsgerichtshoses und des Lamdgerichts ausgesprochen erem aßen des halb protestantisch ausgesprochen seien, um den kleineren protestantisch en Edworden seien, um den kleineren protestantisch en Gemeinden eine wertvolle Stüße zu geden. Anderswo, speziell in Münster, konnte nicht allein der der Ludizverwaltung die gleiche Beobachtung gemacht werden, anch in Köln war es vielscha nicht anders. Der Vorgangin Borde dist thijsche Volksteil auch unr eingebildetermaßen sich zunscheichtige Volksteil vort, wo eine Wisse von zuschlachen gemeische Perie, nicht die Konsession, sondern die Anderschaft miche entschelden. Die rheinische Brovinzischaupstadt weiß davon zu auch ein artiges Veied zu singen. Gewiß soll der Architigkeit nachgeweien hat, holf deshalb nicht zurückgewiesen werden, weil er ein katholisches Lanizung-nis hat.

nis hat.

Das Beispiel der Protestanten von Borbect ist jedenfalls ganz geeignet, umgekehrt auch den katholissen Bolksteil ansauzigernen, daß er sich innerhalb der kommunalen Selbsteil verwaltung den ihm gebilprenden Einstuß sicher durch bie hinreichende Wahl solder Kräfte, die besähgt und gewillt sind, einer vernünstigen Parität das Wort zu redent. Das gilt ebenjo sur die Kreise und Brodinzialversteinfa.

Husland.

Ruftland:

Rufiland:
Petersburg, 12. September. (Ein ruffifches lenkbares Luftchifch) Am Luftchiffervard des rufficken Kriegsministeriums wurde Donnerstag nachmittags der erste Verluck mit dem neuen ruffischen lenkbaren Luftschieden lenkbaren Luftschieden lenkbaren Luftschieden lenkbaren Luftschieden lenkbaren Luftschieden wurden Luftschieden Motor von 18 Pferdekräften getrieben werden. Das Luftchiff stog, wie das "Berl. Tgbl." meldet, gegen einen ziemlich starten Wind im zie einen Aummes der Zauftschieden Burd in der einen ziemlich ftarten Wind länge eines Daumes der Zauftschieden waren, an seinen Aluftlegspunkt zursich. Der Luft beschrieben waren, an seinen Aluftlegspunkt zursich. Der Luft beschrieben wurde von militärtscher Seite als gelungen bestichnet. Das Kriegsministerium beginnt in der nächsten Beit mit dem Bau eines weiteren, großen Luftschiffes von 4000 Kubstmetern Inhalt.

Et. Ketersburg, 12. September. (Elektrischer Bahr

4000 Kubilmetern Inhalt.

5. Vetersburg, 12. September. (Elektrischer Babnstetrieb). Wie "Nuh" melbet, findet hier Ende September eine Konierenz der Chefs der Eisenbahnverwaltungen statt zwecks Beratung über die Einführung des elektrischen Vetriebes auf folgenden Hauptlinien: St. Vetersburg— Moskau— Charlow—Sewastopol, serner St. Vetersburg— Woskau— Charlow—Sewastopol, serner St. Vetersburg— Warichau und St. Vetersburg— Wilna— Riew— Obessau

Riederlande.

Saag, 13. Seitember. (Reine Fehlgeburt ber Rö-nigin Wilhelmina.) Man hat es jest wohl als sett-gestellt zu betrachten, daß die Königin Wilhelmina nicht bon einer Fehlgeburt betroffen wurde. Die Kö-nigin konfultierte am Sonnabend abend den Hofart Mosel singh, der am Sonntag früh wieder abreiste. Dies mag die ungünstigen Gerüchte zuerst veranlaßt haben. Am Mittwoch wurde, wie der "Lok-Anz." sich aus Amsterdam melden läht, noch der Utrechter Professor Kouwer zu Kate gezogen. Diese Konsultation, die norgenommen murde abwohl der Leide Konsultation, die norgenommen murde abwohl der Leide noch der Utrechter Professor Konwer zu Kate gezogen. Diese Konsultation, die vorgenommen wurde, odwohl der Leiberzt Bot in Apelboorn anwesend war, gab jedenfalls den inzwischen aufgetauchten Gerichten neue Kahrung. Fedock ist die Sossung des Landes die det nicht entkäusich worden. Die Königin richtet sich genau nach allen arzischen Borickriften worderischen konschwischen was der der Latigkeit, indem sie sich känlich und siere von der Tätigkeit, indem sie sich känlich einige Stunden ausruht. Um letzten Wisttwoch emdfing sie ench den Minister des Juneau, mn ihre Justimmung zu der am Dienstag in der Kammer zu verleienben Twonrede zu geben. Die Königin ist gesimd und gutes Mutz, muß sich aber natürlich die größte Schonung auferlegen. In der Bevölkerung rief der Wischerung hervor. terung hervor.

Osmanisches Reich.

D&manisches Reich:

M. Konstantinovel, 12. Sept. (Die neue Zeit.)
"Tanin" aufolge hat der Suttan gestern nach dem Selamlik
dem Korpskommandanten Mahmud Muchtar seine Befriedigung iser bessen Bemilbungen um die Ausbildung der
Truppen umd die Hemilbungen um die Ausbildung der
Truppen umd die Hemilbungen um die Ausbildung der
Truppen und die Hemilbungen um die Aufoldat im
Offisterkorps ausgebrückt umd verhrochen, künstig den
Gesechtstübungen beiguwohnen. — Ein Telearamm der "Jeni Gazetia" meldet aus Diarbektir, daß
der Kurden dies Jerabim geschlagen umd gegen den
Euphrat zu geslohen ist; die Truppen hatten 17, die Kurden
über hundert Tote.

B. Konstantiundel. 12. Sept. (Eine Spike gegen

über hundert Tote.

B. Konffantinopel, 12. Sept. (Eine Spike gegen Bulgarien). Da der bulgarische Agent Geschow zu dem seutigen diplomatischen Diner beim Minister des Neusern keine Einladung und auf seine Anfrage beim Minister fetne befriedigende Auskunft erholten hat, murde er von der bulgarischen Regierung beauftragt ab zureisen, wenn nicht die Einladung dis heute abend erfolgt.

B. Konffantinopel, 13. September. (Keine Einladung.) Der bulgarische Agent Geschow hat keine Einladung zu dem gestrigen diplomatischen Omer bei dem Minister des Aeußern erhalten und ist deshalb gestern abend abgereist.

Spanien.

B. Madrid, 13. September. (Das Königspaar auf Reisen.) Im Ministerium des Neuhern wird bestätigt, daß der König und die König in Ende September von San Seöastian abreisen werden, um sich and München, Dresden und Audape fizu begeben. Für den Ansenthalt in Desterreich-Ungarn seien zwei Wochen im Aussicht gewommen, und die Dauer der Reise würde insgesamt einen Wonat in Anspruch nehmen. Der Minister des Leußern werde an der Reise einebmen, aber nach Erlötzung der Ossisiellen Besuche sogleich nach Spanien zurückehren.

Australien.

Australien.
Sibnen, 12. September. (Die amerikanische Flotte) hat auf ihrer Weltsahrt jest Alban y in Britilich-Bestaufralien erreicht. Das Geichwaber tras am Freitag bort ein. Bon dem Besuch der Staatsbaupftadt Porth hat abgesehen werden missen, doch wird es auch in Albany nicht an osseichen Begrüßungen sehlen. Bie an der amerikanischen Wiste, io sit es auch det dem Besuch in Australien nicht ohne Desertionen abgegangen. Die Flotte hat das Schlackticks und ein Proviantschiff in Albany zurückgelassen, um an Land gegangene und zu ihren Schissen nicht zurückgelerte Wannschaften einzusammeln. Die beiden Schisse in Secondarien, um in Anderschie einzusammeln. Die beiden Schisse zu folgen, haben aber nach dem "Berl. Tybl." 115 Mann zur Kotte zu sich sein, haben aber nach dem "Berl. Tybl." 115 Mann zur ücklassen missen, deren sie nicht habhast werden konnter

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme anläss-lieh des Hinscheidens und der Beerdigung unserer innig-geliebten, unvergesslichen Gattin und Mutter

Frau Marie Halama

sagen auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Ein herzliches "Gott vergelte" der Hochw. Geistlichkeit, insbesondere Herrn Kanonikus Zielonkowski für die Trostesworte am Grabe, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten für das letzte Grabgeleit.

Deutsch-Piekar, den 12. September 1908.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienstag, ben 15. Ceptember cr., vormittage 10 Uhr ver ftelere ich amanaamolie

1 Selterwasser-Füllapparat.

Bersammlungsort der Käuser in Namokel's Garten. Philipp, Gerichtsvollzieher.

Bu Ehren des herrn Landrat Dr. Lenz findet am Sonntag, den 27. September 1908, abends 6 Uhr

ein Abschiedsessen =

im Saale des neuen Rongerhaufes in Beuthen

Das Geden einschließlich Rebenkoften ohne Wein gu 6 DR. Das weden einschließich Rebentossen ohne Wein zu 6 Wit. Bu bemielben loden wir mit dem Erluchen ergebenst ein, Tell-nehmerfarten bis höckeines 20. September bei dem Witt ober bet dem herrn Kreisausschutzierter andrick im Kreishause zu lösen. Benthen DS., den 5. September 1908.

Die Mitglieder bes Kreisansschuffes bes Landfreifes Beuthen.

Katholischer Leo-Verein Beuthen OS

Dienstag, ben 15. Gentember er.:

Sitzung.

Schluft bes Sommerjemesters.

Der Vorstand. Um gahlreiches Ericheinen wird erincht.

The state of the s Beuthen OS.

Um Connabend, den 19. Geptember b. 3., abend8 9 Uhr nach Schluf der Sauptubung findet im Fenerwehrhaufe eine

hauptversammlung

ftatt, zu welcher die aktiven und inaktiven Mitglieder giermit einge laben werden. Tagesordnung:

1. Nenberung ber Bereinslagungen.

2. Besprechung über das Wintervergnügen.

3. Mitteilungen und Anträge.

Der Vorstand.

Variété Sanssouci

Dir. Thomas

Montag (14. Tag): Beginn der Endfampfe. 3mei große Enticheibungefampfe :

Spifzer-Rheinland gegen Parschau-Luxemburg Kielbassa-Deutschl. " Eriksen-Danemart.

Borher

Das erstklassige Spezialitäten-Programm.

Bon Mittwoch, ben 16. b. Mits. cb:

= Programmwechsel. = *** *** *** *** *** *** *** *** *** ***

Spezial-Ausschank Conrad Kissling. Mittwoch, den 16. Ceptember 1908: Grosses =

hweinschlachte

Zurückgekehrt: Zahnarzt Loeffler.

35000 Mark

400 Mark

f. fath. Lehrer gea. Sicherheit 11. vierteljährl. Abzahlg. von 50 Mf. Offert. unt **A. 100** an die Eeichäftstelle d. Ztg.

Riesenkaninchen.

drei alte (1 Rammler und zwei häfinnen) und neun drei Monate alte werden wegen Aufgabe der Rucht billig abgegeben. Kährers in der Geschäftsstelle stelle dief. Ztg.

Gine tomplette, faft nene Räckereieinrichtung

verkaufen.

zu verkaufen. Peter Stassek, Hausbestger Rosiberg, Wiesenstraße.



Leo Sliwka, Gleiwiperftr. 18. Anton Duda, Bahnhofftr. 28 29. Julius Drzezga, Delikat. Haus

Handtellerflechten



heilbar!

Grundmanns Thymolcife ift zweifellos ein
arosartiges Mittel bei
rochten und judenben
untmissiglägen. H.,
untsrichter in Z. Bei
rochten und judenben
nifenbe, auf Händen, Kopf, Gesicht,
Oberkörper und auf den Beinen;
Ipez, Handtellerflechten, bie als
unbeilbar galten, munden in turzer
Beit durch den Gebrauch von
ben vielen angeprielenen Mitteln
bie jetz nichts gehoften Toilette-Creme
fortgebracht. Beum Jöhen von
ben vielen angeprielenen Mitteln
bis jetz nichts gehoften bet, machen
Gie einen letzen Berluch
Seile 30 Pf. 3 Stück 2,20 Mk.
Apotheker Grundmann, Berlin
Friedrich-Strasse 287.



Flechten offene Füsse

Beinschäden, Beingeschwüre, Ader-beine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte Rino-Salbe

gift -u. sarroft-e. Dose Mr. 1, - u. 2, Dankschreiben gehen täglich ein.
Nar scht in Originalpackung
weiss-grün-rot und mit Firma
R. Schubert & Co., Weinböhla.
Fälschungen weiss man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Ber !! Umzugshalber !!

ergänzen sowie ganze Ausstattungen stannend billig kausen will, wende sich

Beuthen OS., Dyngosstrasse 62. part. bei Thiel Wichtig für Brautleute! Ueberzengung macht wahr!!!

Set N

THE PARTY

888888888888 eröffne

Kozok, Johannes

Beuthen OS. Krakauerstrasse

Waren bedeutend billiger. Achten Sie genau auf meine Firma.

Kleine w Anzeigen

000

Stellen-, Wohnungs-, Kapitals-Gesuche und -Angebote. An- und Verkäufe, Verpachtungen, Versteigerungen

wirksamste Verbreitung

Oberschlesische Zeitung.

möbliertes Zimmer emieten, eventl. mit Benfior Barallelitr. 3/4, I., r.

möhl. Zimmer

ieparat. Eing., ohne Kaffee. Offerten mit Preis unter A. B nn die Exp. d. Itg.

I grosser Laden

ir Geschäfts-Bureauzwecke ober agerraum, Dyngosstr. 66 per osort zu vermieten. Näheres burd E. Nowak, Dungosfir. 36, Teleson 1543.

Ein Laden. Ritterstr. 9 1. als Lagerraum, per sosort vermieten. Räheres burch Nowak, Dyngosstr. 36, Teleson 1543.

3 Stuben, Küche, Entree. Klufowigerhr. 10a, jofort zu ver nieten. Käheres durch **Nowak** Dyngosftr. 36, Telefon 1543.

Stuben, Küche, Baderaum This is the state of the state

Stuben u. Küche mit Badezimmer vom 1. Oftober

Slotta, Redenstr. 6.

Eine Werkstelle Lagerraum geeignet, per Oftb

Gr. Blottnitaftr. 20.

Junger Schneider

indet Jahrekstellung bei Färbermeister **Glucs,** Piekarerstr. 27.

Gymnasiasten-Tanzstunde.

Mm 21. b. Mis. eröffne ich einen

Tanz- und Anstands-Lehrkursus für die Schüler bes Chmnafinms.

Junge Damen, die teilgunehmen wünichen, erhalten nabe Ausklunft in meiner Wohnung: Sohenzollernstrake 13 a (Eingang vis-d-vis dem Bahndamm.) Hochachtungsvoll

Elisabeth Krämling,

geb. **Kern,** Lehrerin der Tanzkunft.

++0++0++0++0+

großer Auswahl zu mäßigen Preisen.

Otto Nawrath, Eingang Hohenzollernstr. 28, auch Bahnhosstr.

Dominium Turawa, Kreis Oppeln, Bahnstation Klein-Kottorz,

perfauft Stück fette Kühe

Durchichnittsgewicht 11 bis 12 Zen

Wir suchen einen Unternehmer

welcher gur Abfuhr ber zwei Paar kräftige Pferde

für regelmäßige, dauernde Beidästigung nesst Aufichern und Arbeitsträften siellen tann. Offerten an die Grundbesitzer-Wirtschafts-Genossenschaft zu Beuthen OS

Versicherungsbranche. Die Dtrettion hochangeschener, moderner Gefellichaft bet Lebenes, Unfalls und Saftbilichtbrauche

sucht erstklassigen Fachmann

sur Aebernahme ihrer Generalagentur für Oberichiefielt. Angenehmes Arbeiten bei freier Entsaltung ber Anbiobauftiät.

Strengsie Distretion zugesichert. Gest. Bewerbungen mit näheren Angaben erbeten jub. U. N. 953 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslan.

Intelligenter Nann

ls Infasso und Berkaufsagens ir sofort gesucht. Rleine Auftion

Singer Co., Nähmaschinen A.-G., Beuthen OS., Bahnhoffer, 13.

Für Druckfehler

in Angeraten
iwei diejelben finnentiellend
ind oder den Zweck des Injerats
ilmlorisch machen, leister die Expedition nur durch berücktigenden
Abdruck des Zweckeld, Gerich, der jedoch bei undentlichen Manustripten anshelchlossen Zrenendwelche ionitzen Einles des digungsamprücke lehnt sie himgegen ab.

Kauskälter

am 1. Oftober antrete Richard Machinel Beuthen Do.

Zabrze.

Ein Laden

mit Wohnung u. Nebengelak Zabrze R., Emmyltz. ib, i zu vermieten. Räheres baiet

Beilage zu Rr. 213 der "Oberschlesischen Zeitung". Beuthen OS., den 15. September 1908.

Aus dem Industriebezirk. Benthen, 14. September.

ha **Cemeinbebertreter-Siķung in Noßberg.** Am 25. b. Mts. Chmittags 4 Uhr findet im Anjchuß an die Schöffenwahl eine Ge-einbebertreter-Siķung mit nachstehender Tagesordnung statt: 1. Mit-ku. üngen; 2. Bewilligung eines Beltrages für die Zeppelin-Spende Ausgebung des Beschlusses vom 8. Mai d. J. über den Anfau 28 in die C-Straße sallenden Barzellenteiles. (Bonczsowie); 4 un bie Cotrafe falenden Barzellenkeiles. (Vonczionujs); augusteile, 5. Einfriedigung des Gemeindegrundstüdes in Schule III; lebernahme der Straßenreinigung des im Gutsbezirf liegenden Teiles er Siemiamowiser Chauffee; 7. Borlage der Gemeinderechnung projon; 8. Ausbildung eines Desinfettors. 9. Erhöhung des Bankbildung der Georgaluslise. 10. Ausbildung der Georgaluslise. vits bis zur Auszahlung der Kanalanleihe; 10. Austritt aus Brovinzial-Witwen- und Waisenkasse; 11. Augung von Gemeinde edits bis

Bersett worden ist Herr Staatsanwalt Arndt von an die Staatsanwaltschaft des Landgerichts Breslau.

ba. Bon der hiefigen Schützengilde. Bei bem gestern beenbeten undießen der hiefigen Schähengtbe erhielt den erften Beets, filbernen Ehlöffel, Malermeister August Frankowit, den burde guis John Malermeister August Frankowit, den burde guis John Malermeister, fraktischer Bauführer Soßna auf 200 Meter Entfernung angestrichen geschoffen.

S Besithveränderung. Das dem Zimmermeister Herrn Jolef Brzolok von hier gehörige Hausgrundstild, gelegen keiteitraße Nr. 1 geht durch Kauf vom 1. Oktober cr. in Besits des Herrn Lehrer Brzoskka hierselbst über.

Industrielles. Gegenwärtig werben auf den Felbern der abbeitiger Alafius Rad und Bogrzeba in Hohenlinde Bohrverstuffe Stafius Rad und Bogrzeba in Hohenlinde Bohrverstuffe Stafius Rad und Bogrzeba in Hohenlinde Bohrverstuffe, eine Bergfireitigfeit, gemacht den Zeldern werden der Bohrlöcher gestoßen. Die Stärke der algeste wurden durch Sachverständige auf 11 dervieretel Meterestellett. Der Lehm soll sich sehr unt für Dachziegelton eignen.

la, Verlegung der Hohenzolleru-Halle. Die alkohleie Tinkfalle der Größig die Jinkfalle der Größig die Jinkfalle der Größig die Jinkfalle der Größig die Nerfe muß errain auf Erweiterung der Schmallpurbahngleste benötigt Ernkfalle wird auf die fildliche Seite des Bahnförperdig der Hohen wirden die Tinkfalle wird auf die fildliche Seite des Bahnförperdig der Hohen wurden Jinkmermeister Urtler übertragen.

Polnischer Besuch in Oberschlesien. Aus Ratto

wird der "Schleftichen Zig." geichrieben: nieftener Gaft sand sich am Sonnabend nachmittag, nachbem Begleitung bes Abg. Korfanth die Oreireichsede besucht in mieren Mauern ein. Es war dies der gegenwärtig in bohnende Erzh bifdof Simon, früher Bijdof der ruffi-n Diözela wonklismit die er aber vor Kabren auf Er-Annende Erzh i fco e Simon, renper Erzh do per ru pan A Siszefe Mohilewit, die er aber vor Jahren auf ErLah hierzu auch ein Bestuch bei Franziskanern
ben erflärten, verlassen muste. Die Sehnscht nach seiner
steuten trieb ihn zurück, und erst einmas in Galizien, sand sich seleuten trieb ihn zurück, und erst einmal in Galizien, sand sich ein Grund, auch die Polen in Oberschlessen zu besenzugen. Das hierzu auch ein Besuch die den Franziskamern Backenn: Das hierzu auch ein Besuch die den Franziskamern von der Angeleicher der Kongerbenden Dr. ein deren Spitze Pfarrer Kapisa und die Asgeordweten Dr. b. d. und der der hier hier der Angeleiche der Verläche eine Angeleiche der Verläche eine Angeleiche ein Angeleiche eine Angeleiche eine Angeleiche eine Angeleiche eine Angeleiche eine Angel g übernommen. ng ildernommen. Er pries dem Nicht als Märtiger und dank ildernommen. Er pries dem Nicht als Märtiger und dankt ilt Oberfalefien" (?) kennen zu lecnen. Der Blisch dankte empfeng und vertprach, in Nom nitzuteilen, wie treu das katholische Bolt an seinem Glauben und an seiner Kirche Der Nicht Der Abg. Korsanth teilt in seinen Blättern mit Ge-mit, daß der Bischof in seiner Familie den

Angenommen habe.

fantum ioli ein katholischer Bischof nicht das Franskuttolier in Panewnik aussuchen dürsen, ohne sosort in karrbackt politischer Umtriebe zu geraten ober die Franskuttolier unter solchen zu bringen? Was der polntsche und außer seinem Besuche im Panewniker Kloster etwa Specialien noch dezweckt hat, dasür ist doch das Franskuttolier nicht pernatuvortlich.

erigleien noch bezwert hat, dassir ist doch das Franrtsgleien noch bezwert hat, dassir ist doch das Franrtsgleien noch bezwert hat.

Berlieben aus Anlag des Uebertrits
Ingestand der Konschlieben aus Anlag des Uebertrits
Ingestand der Könischen Berlieben des Kreiz des Allenaffikenten Bertsglöß Willer in Koset; das Freiz des Allenafikenten Bertsglöß dem Burcaubiener Labigte in Kattonitz,
famene Chrenzeichen: dem Burcaubiener Labigte in Oppeln, den
Geger in Schöneberg dei Berlin, beide bisher in Oppeln, den
geger in Schöneberg der Berlin, beide bisher in Oppeln, den
geger in Schöneberg der Berlin, der bei bisher in Oppeln, den
geger in Schöneberg der Berlin, den bisher in Oppeln, den
geger in Schöneberg der Berlin, den bisher in Oppeln, den
geger der Schöneberg der Berling der Freis der Großkattonis, sowie dem Bahnunterhaftungsarbeiter Pielof in
kreis Kreußung DS. Kommittiert der Keglerungsasssellen
und dom Kattonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Starquet i. B. Berlieb ben Großeits den Antonis nach Berlieben der Berlieben

adnaljiperiad Andrewski, In den Ridgepans ad Kattowijs. In den Ridgen.

* Militarijas Perjonalveränderungen. He. Nicolai, K.-Ch. i Militarijas Perjonalveränderungen. He. Dir. Vicolai, K.-Ch. i Militarijas Perjonalveränderungen. He. Dir. Vicolai, K.-Ch. i He. Ga b. 1. Oft. 1908 ab 3. A. J. Dienfleijk. b. Gr. Generalfi. komm.

**A. 63 b. 1. Oft. 1908 ab 3. Dienfleijk. b. Gr. Generalfi. komm.

**A. 63 b. 1. Oft. 1908 ab 3. Dienfleijk. b. Gr. Generalfi. komm.

**A. 63 b. 1. Oft. 1908 ab 3. Dienfleijk. b. Gr. Generalfi. komm.

**A. 63 b. 1. Oft. 1908 ab 3. Dienfleijk. b. Gr. Generalfi. komm.

**A. 63 b. 1. Oft. 1908 ab 3. Dienfleijk. b. Gr. Generalfi. komm.

**A. 63 b. 1. Oft. 1908 ab 3. Dienfleijk. b. Gr. Generalfi. komm.

Art.Depot in Bressa.

Okreft, von Cipons scheid.

Okreft,

signie in Neuberjach. Zu Oberazten bejordert: die Afficienzärze de. N. Wobler, Dr. Schfecht, Dr. Samf (1 Nexiscu.)

§ Internationale Ningtampi-Konturrenz. Am Sonnabend, am 12. Tage erhieft Sehlon-Wien von Kaddat. Am dennabend, am 12. Tage erhieft Sehlon-Wien von Kaddat. Im dennabend, am 12. Tage erhieft Sehlon-Kington den Vierten Niederlage und scheider daduum am. Im derunflogendem Kampie Erikjeun-Vännenark gegen Kilbafia, gelang es lehterem troh alter Anitrengung nicht, den sich vorziglich vertebigendem Tänen zu besiegen, der Kampf musike resultatios abgebrochen werden. Die Wiederaufnahme des Kampfes, Kaddat gegen Kilbafia, hatte das Theater am Sonntag dis auf das lehte Plächen gefüllt. Kaddat zeigte sich wieder von seiner scheichen Seite und erregte dem Unwillen des Publifums in höchsien Waße. Da der Kampf undebingt zu Ende gesührt werden mußte, sah man von einer noch maligen Disqualifation ab. In der 28. Minute siegte Kilbafia in einwandhreier Weise durch Unmfallgriff. Becht wader hielt sich darauf Erikfe un-Dänemart in seinem Kampf gegen der gewaltstigen höhf zu Beginn des Kampfes zugezogen hatte, war en nebe vollen Entgaltung seines Könnens behindert, sodaße sehlem Umflande vohr im Zugudforeiben ift, daße es höffmann nicht gelang einen Erfolg zu erzielen. Der Kampf endete unentscheben. An den beut beginnenden Endsämpfen ninmt noch der Schweizer Bern ard beilteten eine eine Konturen. Mas gehölt für ibene Sie eine beginnenben Enbfampfen nimmt noch der Schweiger Bernarb ein Regierer ringt außer Konfurven und erhält für jeden Sieg eine Pramie bon 25 Mart. An sein Auftreten hat Bernard die Bebingung

gefnüpft, daß der Minger, welcher als erster Sieger ans der Kom-furrenz hervorgeht, einen Kampf um den gegenseitigen Einsah von 300 Mark mit ihm aussicht.

gen miter dem Sortige Velber's portgetet.

— Einen Stenographievekord für Dentschland itellte der 18 Jahre alle Stenograph W. Bethke auf Köln mit der Nationalstenographie auf, indem er in Gegenwart von Sachennern und Laien eine halbe Sunde lang 265 Silben pro Minute ichried. Er schlig damit den Kationalstenographie aufgestellten Rekord des Herrn Baaken-Köln um 24 Silben pro Minute und den des Herrn Baue er-Disseldor um 11 Silben pro Minute. Derr Bethke lernte die Nationalstenographie vor 3 Jahren.

de Goduschütte. 13. September. (Bon ber Fortbildung & schule.) Das Königl. Landratsamt zu Beuthen OS, hat den Leitern der deuterblichen Fortbildungsschulen des Schulverbandes Orzegow dieser Age zwei praktische, gemeinnützte Schriftchen zur Freischung an die Zöglinge übermittelt, die denselben am Freischer Taggod biet. Zug sach eine Ggifinge übermittelt, bie benjelben am Freising mit einer angemessenen Ansprache aufgesändigt worden sind. Die Titel der beiben Helte, "Weg weiser ins wirtschaftliche Seben" von Krofessen Hisparake aufgesändigt worden sind. Die Titel der Beiben Helte, "Weg weiser ins wirtschaftliche gesund nur der Verwerbssähig?" von Krit Kasse und Stadie auf Dr. Schelsenberg in Wiesbaden beuten schon auf den Inhalt verselben hin. In dem ersteren erhalten die Zöglinge u. a. wohle meinende Rasschläge jede Gelegenbeit zu benuhen, ihr Wissen westenen zu mehren, ihren Wissen zu henre, ihren und Können zu mehren, ihren Wissen zu fürfen, steitigt und zuverlässig zu sein, damit sie de Mittel erwerben, welche zur Erwöglichung eines befriedigenden Daseins ersorberlich sind. Das zweite Schrieben Weise zu verwehen. In anschaltser, gemeinwerschunde sieder Weise zu verwehen. Au anschaltser, gemeinwerschunde sieder Weise des verwehen. Au anschaltser, gemeinwerschunde sieder Weise des Verschund des Weschalten des Weschalten des Verschung, Authpsiege, die Psiege einzelner besonders vicktiger Kroperschund der Verschung der hier gegebenen Rasschuse von der kanschenen. Die Beachtung der hier gegebenen Rasschusse wird jedermann, Männer, Beachtung ber hier gegebenen Ratifoläge wird jedermann, Männer, Frauen und Kinder vor mancher Krankheit schilhen, manche Leiden, manche Sorgen und manches Clend fernhalten.

Babrze, 14. September.

Die Geschäftsstelle der "Oberigt. Zeitung" befindet sich in zabre. Kanigströße 1. Daselhst werden Abonnements-Einladungen gestate und alle Arten von Druckaufträgen angenommen. Fern-precher Nr. 94.

An. Es krifelt bei uns, das ist die Empsindung, die seit bald einer Boche große Kreise unserer Bevölkerung erfast hat. Was nun Wahres und was Erdichtetes an den Gerüchten ist, die teils geheimnisvoll gestüstert, teils aber auch offen ausgesprochen werden, muß schon die nächste Zukunft lehren. Zedenfalls sieht Zabrze am Borabende großer Ergenisse. eignisse.

An. Die Ausstellung gärtnerischer Erzengnisse, welche augene blidtlich die Gärtnervereinigung des Kreises Zabrze in Stabler's Garten veranstaltet hat, kann als wohlgelungen betrachtet werden, dagegen ist bedauerlicher Weise der Besuch infolge des kühlen, rege

periliken Metters bedeutens hinter Sen gestellten Ermartungen gurücke ! riigen zeeters soodiitend giner die geheiten stadiftingen hittin blieben Konimen vir nun zur Betrachtung der zur Schau gelestleen Beeten oder zu Nabatien vereinigten Blumene und Topfgewähle 2c., so muß man sich über ben guten, teilweise sogar kunst Geschstmad, mit welchem dieselben zusammengestellt worder freuen. Bie sich min diese Abreitung der Schau getroft der entlichteit zeigen tann, so tann es vielmehr jene noch, in wel-die Erzengnisse des Eartens und des Feldes untergebracht worhier bieten sich dem Ange in kultureller Beziehung Asber 1, die als einzig dastehend bezeichnet werden milisen, denn man muß dabet den Boben in Befracht ziehen, aus welchem biefe Erzeugnisse genommen wurden. — Es wäre zu wünschen, daß in Zukunst unsere Märkte mit solchen Erzeugnissen beschickt würden. wie fie auf biefer Schau zu feben find, bann würde gewiß Jebermann höbere Preise gerne gabien, als uns heute von dem Zwischen-el für gang minderwertige Ware abverlangt werden.

Un. Gine öffentliche Berfammlung, welche bom Borftanbe bes Arbeiter-Wahlbereins für Sberichlesien auf Sonntag Nachmittag sum Saale des Luchotels zu Zadorze einberusen und ziemlich gut besucht war, wurde um 4 einhalb Uhr vom Arbeitersetzer Shmol mit der Begrüßung der Erschienenen und der Borstellung des Herrn Justigrat Heilberg, sowie Selfestär Müller aus Breslau eröffnet. Alsbann sprach Herr Justigraf Heilberg über eine Stunde lang über die internationalen Fri-densdewegungen, welche zwijchen den zivilifierten Nationen der Erd- feit einer Neihe von Jahren im Gange find und die in der demnächst in Berlin stattsindenden Kom serenz fiber die Errichtung eines Bollerparlamentes einen weiteren Fortschrift nehmen werden. Der Bortrag wurde febr beifällig auf-genommen. Jun Schuß fagte bann herr Symbol noch, daß die Arbeiter in Frieden leben wolsen und es dengelben nicht einfiele, die fremden Brüder zu befämpfen.

remden Kinder zu betampen.

Ad. Eine beklagenstwerte Tat. Aus seiner im zweiten Stockwerke gelegenen Wohnung sprang ein Grubenbeamter zum Kenster sinaus auf die Straße, wobei er sich einen Beinbruch und verschiebene Berlegungen zuzog. Letere sind de erheblich, daß der Beamte in das Lazarett geschäft werden mußte. Ueber die Wotive der Tat ist z. It. nichts bekannt.

mulite. Ueder die Arotive ver Lit is, 31. niegis bermind An. Gine Auskunft, deren Folgen demnächft vor unserer ordentlichen Gerichten zur Sprache gebracht werden sollen beschäftigt feit einigen Tagen einen größeren Areis der dabe interessierten Geschäfissente. Es handelt sich dabei um ein interessierten Geschäftsteute. Es handelt sich dabei um ein Auskunft, die ein Nichtkaufmann ohne Kenntnis der Sach lage aus eigener Machtvollkommenheit, auf Grund seine lage aus eigener Machtvollfommenheit, auf Grund seiner gesellschaftlichen Stellung gegeben hat und die den Aredit des betressenden Geschäftsmannes det einer auswärtigen Fican derart erichtiterte, daß dies strafrechtlich gegen deuselben vorgehen wollte, obgleich ein wirklicher Grund garnicht dazu

vorlag.
1. Nuba, 13. September. (Berschiebenes.) An Stelle bes nach Bernau bei Berlin versetzen Kaplans Kukoska murde hier Neupriester Czempel aus Dt. Vielar angestellt. — Lehrer Lerch aus Katscher wurde als Lehrer an die höhere Knabenschule und Lehrer Feihert aus Rawniowig gls solcher an Schule V beursen. — Im Lehrerverein, ber morgen Sigung im Gräft. Gasthause abhalten wird, hält Lehrer Kremser über das Thema: "Wie erwerbe ich mir die Perzen der Kinder" einen Bortrag.

Ronigehfitte, 14. Geptember.

H. Entstrungen ist der Hauer Ich mann von sier n der Nacht zum Sonntag aus der Provinzial-Frrenankalt zu Tost, woselöst er untergebracht war. Er scheint sich nach der Heinst gewandt zu haben.
H. Unglaubliche Roheit, Mit einem Maurerhammer wurde der sechzehnschrige Arbeiter Schubert bet der Arbeit auf dem Bahnschaft der Größen Laurahilite von dem Maurer Josef Jendrisset auf Kopf und Ridden dermaßen geschlagen, daß er ins Lagarert geschaft werden mußte.

H. An Alfoholvergiftung plöglich verfiorben gestern nachmittag der Arbeiter Johann Ba jonk von h Die Leiche wurde ins Krankenhaus geschafft. Pajonk von hier.

Zarnowit, 14. September.

Tarnotvit, 14. September.

alf. Das Kreiswetturnfest des Kreises Tarnowit jand gesten in Neubed statt, welches karf unter der Ungunst der Witterung zu leiden hatte. Des andauernden Regens wegen muste das Wettspiel ganz weglassen, das in 14 Tagen stattssied in mitte das Wettspiel ganz weglassen, das in 14 Tagen stattssied in muste das Wettstenen wurde in zwei Sälen abgehalten. Kachmittags 3 Uhr traten die Vereine des ganzen Kreises Tarnowig am sürsslichen Agschaufe zum Sestzuge an, um nach Allt-Aspectau zu marschieren. Dort begrüßte Rechtsanwalt Kertitsches den und brachte das Soch auf den Kertitsches der nach Jahren des Turnorectus Verden des Weiselsches welche der nach Jahren des Turnorectus Reubeck-Chechlau galt, die der Kürft von Kendes gestistet hat. Die Rede klang aus in einem "Gut Heit" auf den Berein, bessich welche der nach Jahren, des gestistet hat. Die Rede klang aus in einem "Gut heit" auf den Berein, bessich welche der gestiste hat. Die Rede klang aus in einem "Gut heit" auf den Berein, bessich der den gestistet der Verlagen der Verlagen der Kreigerverein Kendes. Der Bortigende des Verlagenschauft der Verlagen übergal ber Kreigerverein Kendes. Der Bortigende des Vereins, Registrator Schluss der Andrewen gestiste von allem dem Kirften und bessien den aus, deren sehn der Kreigerbart des Kreises Tarnowith, Veraf Limburg-Stirum und Kegierungsassessische Der Kritz berweilte eine Lam einhalb 6 Uhr erschen Konsten. Der Fürft verweilte eine Veralt, Brügessin der Kreistrunen in seiner Gegenwart turnen die Berein Rubest und Kuddesskefer. Der Fürft her weile Ereine Reubest und Kuddesskefer. Der Fürft hiet eine Ansprache, in welcher er die Darbeitungen mit reichem Zod bedasse und Er der Verden ind bedassen zu der den der angenommen, das das Feit midt des Verdenschiedus worden, der angenommen, das das Feit midt hrache, in welcher er die Aarbietungen mit reichem 200 voodspre-und bedauerte, nicht schon eher erschienen zu sein. Er fei feboch zu höft benachtlichtelt worden, da er angenommen, das das Jest nicht katisinde. Er verabschiedete sich mit einem "Int helt" auf die Turnerei. Um 6 Uhr nahm der Landrat, Geaf Limburg-Stirm die Perisverteitung vor. Den ersten Peris, den dom Kresse Turnvolch ge-lisseten Becher, erhielt der Berein Kendes det 734/, Bunkten, den

zweiten Tarnowiß bei 711/2 und ben britten Rubn-Bic

alf. **Radzionkau**, 13. September. (Ortsjubiläum.) In diefer Boche wurde das 25 jährige Ortsjubiläum des Erzpriesters Konietsko seistlich begangen. Der Ort batte aus Anlaß des frohen Creignisses reichen Schmuck angelegt. aus Anlah des frohen Ereinnisse reiden Schmuck angelegt. Die Festlichkeiten begannen am Donnerstag vormittag mit einem seierlichen Gottesblenis, zu dem der Jubilar prozesson naltter abgeschlt wurde. Während des Levitenamis, daß der Jubilar cesebrierte, sang der Lehrerchor die Messe von Ernber. Nach dem Amt murde der Erzpriefter wieder zurückgeleitet, den an der Pfarrei die Schultender mit ihren Lehrern begrissen. Sine Schillerin trug ein Gedicht vor und überreichte einen Alumenstrauß. Dann langen die Schiller der obersten Klassen mehrere Lieder, worauf Hauptlehrer Merkel eine Alumenstrauß. Dann langen die Schiller der obersten Klassen mehrere Lieder, worauf Hauptlehrer Merkel eine Alufprache hielt, in der er die Glischwinsche der Lehrerichaft zum Ausdruck brachte. Hauptlehrer Pfisold ibergab namens des Borstandes des Naisseisenschen vereins die Sitsungkurkunde über eine Chrengabe von 10,000 Mark, der der Apptials sollen Theologie-Sindierenden uns der Karochie Radzionsanz duste kommen. Die Stittung silbrt den Namen "Erzpriester Foseyk Koniegko-Stiftung". 10,000 Mark, der der Zubilar noch 5000 Mark hinquitigte; die Zinsen dieses Kapitals sollen Theologie-Sudierenden aus der Parochie Radzionsaugu Gutekommen. Die Stitiuma silhrt den Kamen "Erzpriester Kosenk Koniekko-Stitiuma". Der Kirchenvorskand überreichte die Zeichnung zur Oelbergsend Vourbesgrotte, die im Kfarrgarten erreichtet werden soll. In der Gratulationskour beteiligten sich auch verschiedene Körperichaften der Gemeinde. Um gestrigen Sountag sand die Haupsfeier statt, die um 10 Uhr vormittaas mit einem seierlichen Hochant begann, an dem sich sämtliche Vereine der großen Parochie beteiligten. Während des Coangeliums beiselt Idean An off all a eine deutsche und eine polnische Krediet. Erzpriester Koniekko dankte in deutsche und eine polnische Predigt. Expreieiter Konieisso dankte in deutigier und in voluissder Spracke. Nachmittags 4 Uhr sand ein Diuer statt, an dem auch der Nakloer Graß Lazu Henkel vor Donnersmark tellnahm, serner der Kirchenvorkind statt, an dem auch der Nakloer Grafkazu verkelvon Donnersmark tellnahm, ferner der Kirchenvorstand, die Gemeindevertretungen der Karachke, Geistliche der Um-gegend, Vertreter der Gruben usw. Abends 61/2, Uhr be-megte sich ein stattlicher Kackelun vor das Kjarrbaus, wo die Lehrerchaft den dymnus "Die Hinmel richnen" zu Gehör brachte. Darnach sprach Bergverwalter Rastan-ezunk, der in deutscher Sprache den Jubilar beglicknissischen Vergmann Mathecyal biett die polnische Uniprache. Der Jubilar dankte sichtlich bewegt. Piarrhaus und Garten waren möhrend der Ovation bengalisch beleuchtet, das Dorf betilde illiminiert. festlich illuminiert.

jestlich illuminiert.

alf. Tivoreg, 18. September. (Lehrerverein.) Im Anishluß an ble lejte Svezialkonieren, wurde hier ein neuer Lehrerverein gegründet, der den Ramen "Katholitisker Lehrervein Tworog" lührt. Säntfliche Lehrer ves Konierenzdezirts traten dem neuen Berein bei und wählten Hauptleiper E and ol-Tworog zum ersten, Lehrer Wasnieren Servieren Berein bei und verschenfull zum zweiten Boritienden, Lehrer Jimmers mann-Tworog zum Schriftsthere und Lehrer Pleis ser-Schwiesundrift zum Kafiseren. Die erste Generalversammlung wird am lehten Schwissen den Herbilterien flattfinden.

Battomik. 14. September.

B. Der oberschlesische Kohlenversand betrug am b. Mis. 8779 offene Wagen zu 10 To. gegen 8078 im rjahre. Gesehlt haben in beiden Jahren keine Wagen.

Sorjagne. Gefeut guve in betoet Angeen kink Englis hg. Ans Bogutigüig-Jawodzie. Zur Gasein führung. Die Denliche Kontinental-Gesellschaft hat bekanntlich die Abschie, wie viele ambere größere Landorte des Industriebeziek, so auch unsere Ge-meinde, mit Gas zu berforgen. Die Gasbersorgungstrage beschäfandere größere Landorte des Induftriebeziefs, so auch inniere Ge-meinde, mit Gas zu versorgen. Die Gasversorgungsfrage beschäftigte bereits in der leißten Sitzung das Gemeindeparlament und fübrte zu dem Beschüng, einer Einfadung der obengenannten Kirma Josse zu leisten und die Herren Gemeindevorsieher Dr. So dawa, Gemeindedaumeiser Zunffer und Oberingeniur Liersch zwecks Be-sichtigung der Gasamlagen nach Design zu entsenden. Die gewählten Bertreter von Bogutschüft-Zuwödischen unt an 11. September mit den übrigen Interessenten Oberschlessen um an 11. September mit den übrigen Interessenten Oberschlessen um an 11. September mit den übrigen Interessenten Oberschlessen um den 11. September mit den übrigen Interessenten Oberschlessen um der Körtitt weiter gefommen, und somit ist die Angelegenseit einen Schrift weiter gekommen, bie hiesige Gemeindevertretung und die Einwohnerschaft dem sympathisch gegenüber steht.

Plane hympatbild gegenüber sieht.

-§- Laurahiitte-Siemianowith, 14. Sept. (Berschiers) denes.) Zu Tode verungliickt ift auf biesigem Nichterikaacht der jugendliche Arbeiter Albert Wost heiteren auf der Zählbank wohnhaft, indem er beim Kohlenfortseren auf der Zählbank beichäftigt, zwischen ein Waschienrad geriet und von demeselben so gequetscht wurve, daß der Tod eintrat. Die Leiche wurde ins hiesige Knappichastislazarett geschaft. — Sine hand abgegnetscht wurde auf dem hiesigen Knapflichte in einer Kohlenfaktischen Hand abgegnetigt wurde auf dem liefigen Knoffdacht von einer Bohrmaschine einem beselbst beschäftigten Zliöbrigen, galigischen Arbeiter. Der Berunglickte sand im beisigen Knappichasislagarett Aufnahme. – Ginen allgemeinen Schulspaziergang nach dem Bienhospark unternahm die Schule I Laurahiitte. Begünstigt vom schönsten Wetter

Unfere Postabonnenten

erinnern wir daran, daß im leiten Monat des Quartals, in der Zeit vom 15. bis 25. das Abonnementsgeld für die Zeitungen auch von den Briefträgern eingezogen wird. Die Erneuerung des Abonnements erfolgt auf diese Beise rechtzeitig und ift für die Lefer febr bequem. Bir bitten, von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen. Beftellungen fonnen aber ebenfo nach dem 25. noch durch ben Briefträger bewirft werden. Zeitungsbestellungen dürfen unfrankiert in die Brieftaften geworfen Drestrager beidett in die Brieftasten geworsen werden. Das Bostamt läßt daraussin den Betrag von den Bestellern einziehen.

Wien, 12. September. (8 u sam men kos 8 wie er guted wo den Bestellern einziehen.

Wien, 12. September. (8 u sam men kos 8 wie er guted wo den bei der grießen wo den Bestellern einziehen.

Die Insassen

trasen unter Borantritt einer Wlustkapelle einen 10.1 Kindet mit spreisen um Bienschapark ein, woselbst sie mit den umb Getränken bewirtet wurden. Nachbem derr Nekter Arndt eine bedeutungsvolle Ansprache gehalten horte, wurden mehrere Borträge, Sviele und Lieder zu Gehörtigt, gebracht. — Die Herbsterien an den hiesigen Rollssichulen the gedracht. — Die herbsterien an den hiesigen Kolksichulen the gedracht. — Die herbsterien an den hiesigen Kolksichulen der Gehalten der Steine außerordentliche Generalversammlung des hiesigen Ausgewerens sand am Sonntag, den 13. d. Mis. uachniert

Bleft, 14. September.

ps. Geichenk. Dem abgebenden Landrat von Henking wird der Arels ein Geschenk für 1500 Mark überreichen.

ps. Der Kreisbeichverband hat 311 einer Telephonan lage im Beichseliberichwemmungsgebiet 10000 Mart bemiligi lage im Beichseliberichwemmungsgebiet 10000 Mart bemiligi um im Falle der Neberichwemmungsgefahr eine eigene Ber bindung zu haben. — Recht so!

bindung zu haben. — Recht io!

ob. **Borstandswahl.** Die am Sonnabend stattgesundene Borschandswahl. Die am Sonnabend stattgesundene Borschandswahl in 1. fath. Le hrervereine zu Kles hatte spenkes Tregebiis: Lehrer Menzele gehrer Steuer-Mes z. Korschieright. 1. bezin 2. Borstsender, Lehrer Steuer-Mes z. Korschierigher und zugleich Ziedermeister, Lehrer Agaua-Kles Merdantsitzener Wahren zu der Konstitut zu der Ko

murden perhaftet. ob. **Enhran**, Ar. Pleß. (Shulbau.) Der Schulberbandsborftant hat befälossen, bierfelbst ein einstassiges Schulgebände nehk Lehrer vohnung zu erbauen. Ein Erweiterungsbau am alten Schulpans läßt sich nicht ermöglichen.

Bom ruffischen Rachbarn.

alf. Cine weitverzweigte Nänberbande wurde in bet Racht zum Freitag in Tomachowise, 14 Werst von auftenfernt, unichäblich gemacht. Awei Volizisten kannen auf ihrem nächtlichen Streifzug auch nach T., wo die Freister Mächael Nadounseit und Franz Majeusting Rachenbeiteb berschiftigt sind. Schot unterwege erfultrent die Schotsente das die Soule Radounsess und veiliger Nichael Kabomsti mid Franz Nafe fewenden Kainer und Kferbediebe berichtitgt fünd. Schot unterwes gerückter die Schukkeute, daß es im Hanfe Kedon unterwes gewöhnlich laut augehe, und daß außer R. und M. und angewöhnlich laut augehe, und daß außer R. und W. und angewöhnlich laut augehe, und daß außer R. und W. und aber Sößene des Teieren kied deher dem Fauste nuterwissen, dasse eine Zeigen feir Voller Miene im Schießen unterwissen, wozu eine Zeigen benutt wurde. Bald nahm die Gelestlichaft, die sich berutt wurde. Bald nahm die Gelestlichaft, die sich berutt wurde. Bald nahm die Gelestlichaft, die sich eine lehhafte Debatte, die von heftigen Escriolgte voller glandte und Kapiere ausgebreitet lagen. Es erfolgte deben Pliche und hem außen Städichen Belzh, wo sie int elebkafte Debatte, die von heftigen Eschillationen wird die Kenten und dem nahen Städichen Belzh, wo sie int wird eine nach em nahen Städichen Belzh, wo sie int wie einen nach em nahen Städichen Belzh, wo sie int wie einen nach mahen Städichen Belzh, wo sie int wie einen nach en der der von inner in sie in eine kansderfie verweitere Schuftente fanden, die sich bereit erklärten, mit Institute in die in werde gestellten field vor das Tor, indem sie jofriger Eisisten kellten sich vor das Tor, indem sie jofriger Gilisten fellten sich vor das Tor, indem sie jofriger das der von inner in kevoloersche ausgehert; die beiden Schußeute von inner in der Füßen sichen sich von ein wir ihren Kapielen sich isch den Füßen sicher der von inner in der Füßen sich ein sie ihren kannen de

Notterbann, 12. September. (Gerettete Luftschiffer,) Sin Lotjenbampjer aus Hoed van Holland rettete zwei englijche Lufts Gijfer, die mit dem Ballon dicht über dem Meeresspiegel jchwebten.

Paris, 12. September. (Aufomobilunfall eines franöflischen Generals.) Das Automobil des französischen Generals.) Das Automobil des französischen Generals Noidot wurde bei Blois von einem Eisenbahnzug anbraumt und vollsändig zertrümmert. Der General estitt
Gwere Berlegungen am Arm und Händen. Zwei Ordonnanzoffiziere, die den General im Automobil begleiteten,
estitien erhebliche Berlegungen.

Reihhort, 12. September. (Eisenbahnzusammenstoß) Ein Aug der Brooffhner Hochbahn wurde durch ein auf dem Geleis ent-landenes Feuer gezinungen, zu halten. Ein solgender Zug suhr Indenes den leiten Wagen des haltenden Zuges und zertrümmerte ihn vollkändig. Ein Passagen von der wurde getötet, 20 sind mehr voer minder schwerde erlett.

B. Newhork, 12. September. (Berwülftungen burch einen Drkam) In Grand-Aurt (Britich-Indien) richtete ein Orkan kroße Berherungen an. Die Straßen gleichen Trümmerhaufen. eine Anzahl Menschen ist umgekommen.

B. Nio de Janeiro, 12. September. (Shiffskataftrophe.) Nach Mättermelbungen ist der englische Dampfer "Spartian Prim-nach einem Zusammenstoß an der Küste von Ceara gesunken. Bierzehn Matrofen werben vermißt.

Telegramme und lette Rachrichten.

B. Echweidnith, 14. September. (Brandstiftung.) tie sum Dominium Wilkau im hiesigen Kreise gehörige Aasser ih ste ihr in tepter Nacht infolge Brandhistung is auf die Umsassungsmanern niedergebraunt. Die Familie es Bestiers, der bei Ausbruch des Brandes abwesend war, unte nichts als ihr nacktes Leben retten. Bor 8 Tagen it son einmel eines bestruch unternommen worden, die Nächte chon einmal der Bersuch unternommen worden, die Mühle

W. Allenkfein, 14. September. (Tobesfall.) Das Righied des Herrenhauses und früherer Landtagsabg. Kitter-utsbesiger Kulak ist gestorben.

Berlin, 14. September. (Ertrunken.) Auf bemWann-ee letterten zwei Segelboote: Die Insassen bes einen wur-en gereitet. Bon den Insassen des anderen ertranken zwei dunge Mädchen.

B. Berlitt, 14. September. (Mord.) Sonntag früh vurde am Grüntauer Friedhof die Ehefrau des Instrumen-etmachers Buchholzerdrossels aufgefunden. Als mut-nassitäter Täter ist der Lutscher Wollenberg verhaftet wor-len, der mit der Ermordeten ein Verhältnis unterhalten jatte.

Alln, 14. September. (Mord.) In einer Ziegelhütte Jen Kohndorf und Heiningen wurde die völlig entsleibete Ge ein es Mannes gejunden, der mit Knüppeln er-agen worden var. In der Hitte übernachteten noch Berjonen, die nach ihrer Angabe von anderen Per-ilderfellen worden waren. Einer der Ueberfallenden de ichwer verwundet. Am Kampfplatze wurden die Le-lationspapiere des Schwerverwundeten, sowie Messer, und Arkhurgskliftle gegunden.

und Afeidungsftide gesunden. Konstanz, 14. September. (Der Erzabt von on), Plazidus Wolter, ift heute nachmittag ge-

München, 14. Ceptember. (Der Rönig und bie Mungen, 14. September. (Der König und die hin von Spanien) werden am Nachmittage des September zu etwo dreitägigem offiziellen iche bei dem Prinzregenten eintressen und in der einz Vohnung nehmen. Der Prinzregent wird sir die des Besuches seinen Jagdansenthalt unterbrechen. Am Tage trifft Kronprinz Ferdinand von Rusten den falls zu offiziellem Besuche in Minden ein. ien ebenfalls zu offiziellem Besuche in Minchen ein. Lemberg, 14. September. (Berdächtiger Fall.) Stadtarzt von Tarnopol stellte bei einem aus Kußbort augekommenen Auswarderer Cholerasym pe sest. Ein sosort von der Statthalterei unch Tarnopolider Santidisänspettor berichtete, daß es sich, seiner kinach in diesem Falle nicht um Cholera handle. Die verlichen Borsichtsmaßregeln sind soport getrossen worden. Vetersburg, 14. September. (Cholera.) Gestern diesen von des eines ersten der Ausgeschaft von der Ausgeschaft von der Esposen. Die Gesantzahl von der Cholera erkanten nen beträgt 166. In ganz Rußland sind in der versen Woche 2296 Versonen an der Cholera erkrantte, association. Seit Ausbruch der Epidemie in Kußland 6747 Personen an der Cholera erkrantt, geschieden an der Cholera erkrantt,

Robenhagen, 14. September. (De mission des une intiter des une intiter iums.) Nachdem der Minister des uneberen Graf Kaben-Levehau heute dem König seine Desaission eingereicht hatte, berief der König den Ministeralibene Abstehnig der Abstehnig der Abstehnig der Egempartigen Lage. Das Ergebnis der Beberg und war, daß der Ministerpäsischent die De mission des Ergebnis der Bedes Abstehnig war, daß der Ministerpäsischent der De mission der Ergebnis der Bedes Abstehnischen Minister der Ministerpäsischen der Ministerpäsischen der Ministerpäsische der Mini

hen #t.

B. London, 14. September. (Die enchariftische Progession) hat gestern nachmittag ohne bemerkenswerte Zwischenfalle stattgejunden. Das Allerheitigste wurde nicht in der Prozession getragen, auch sonst zeigte die Prozession nur wenig kirchliches Gepränge.

A. H. Zanger, 14. Sept. (Das Schreiben Mulah Hafids) an das diplomatische Korps besagt, er er-ken ne die von seinem Borgänger eingegangenen Verpstich-tungen, insbesondere die Afte von Algeciras, an, bitte um Anerkennung seitens der Mäche um Vedine zur Durchführung der in der Akte vorgesehenen Resormen aus ihre Unterstützung.

Wazdington, 14. September. (Drville Wright) überbot gestern von neuem den von ihm aufgestellten Kebord, indem er einen 74 Minuten 24 Sekunden dauernden Flug aussistete, wobei er eine Hose von 250 Kuß erreichte. Einen zweiten Flug unternahm er mit einem Teilnehmer und blieb tebei 9 Minuten 6 Sekunden in der Lust.

Wetterbericht bes öffentlichen Wetterdieuftes. für ben 15 September 1908.

Meist beiter, fühl, schwachwindig.

Standesamtliche Rachrichten von Rogberg.

Standesamtliche Nachrichten von Rohberg.
Geburten: Ein Sohn dem Häuer Jakob Mierzwa tath, dem Häuer Johann Klusight tath, dem Bergmann Angujt Giera tath, dem Häuer Ablann Klusight tath, dem Bergmann Angujt Giera tath, dem Häufer Beiter Bakentin Wulgit tath, dem Anghöinder zenaf Lendelbuski tath, dem Kahnarbeiter Hohann Hüghbinder den Klusen Häuer Einamuel Baron tath, dem Hughfa tath, dem Klister Heinstell Haben Kather dem Klister Haben Maurer Johann Myhfa tath, dem Klister Heinstell Janatius Schelta tath, dem Hught tath, dem Klister Kochen anner Marzellius Sladet tath, dem Hier Veter Becapda tath, ime Tochter: dem Hughseliter von hauer Hohann Guber auth, dem Bergmann Peter Mierzba tath, dem Bergmann Jofe Mantiura tath, dem Bergmann Johann Cubontalah, dem Hugher Ander An

Aufgeboten: Säuer Franz Widawski Beuthen OS., kath., mit Elijabeth Besta kath., hier. Genbenarbeiter Binzent zeschonet mit Wolalie Drenda beibe kath., hier. Huhrwertsbesijer Johann Caja hier mit Vistoria Korheziorz Er.-Donbrovba.

hier mit Bittoria Korheziorz Er.—Dombrowia.
Chejdile Bungen: Borarbeiter Johann Berfe fath, hier mit Korentine Zehmil fath, Beithen. Aggarbeiter Franz Cibis mit Witwe Clifabeth Stobinsti geb. Gwosdz, beibe fath, hier.
Eterbefälle: Panl, S. d. Homermanns Tomaina I Z. d. Mon. 6 Z. Nidgard, S. d. Hummermanns Tomaina I Z. d. Mon. Franz, S. d. Edmied Franz Bejetchowski I Z. I Zg. Ignath, S. d. d. Gwnied Franz Bejetchowski I Z. I Zg. Ignath, S. d. d. Gwnied Kronz Bejetchowski I Z. I Ag. Ignath, S. d. Homers Albert Pniot, 26 Tg. Klara, Z. d. Bergmanns Philipp Clifos I Z. I Non. Cutifie, Z. d. Scheperrs Baul Ettipel I Z. I Mon. 18 Zg. Marie, T. d. Scheperrs Baul Ettipel I Z. II Mon. Lydie, Z. d. Scheperrs Baul Ettipel I Z. II Mon. Cutifie, Z. d. Scheperrs Baul Ettipel I Z. II Mon. Cutifie, Z. d. Scheperrs Baul Ettipel I Z. I. Mon. Cutifie, Z. d. Scheperrs Baul Ettipel I Z. d. Scheperrs Baul Ett

Gerichtliches:

alf. Gine Riesenpleite vor Gericht.

Großes Anisehen erregte es im Wärz 1907, als defannt wurde, so der als reich gestende Brauereibesiger Karl Krebs in Roser wegen Hand das die in Frage tommenden Summen, eine bedeutende Höße hätten. Fall gewann noch mehr an Jusersise, als am II. Mai dese ben Jahres über das Bernögen des Berhösieten das Lonkurse. Ersabren eröffnet wurde und K. alse Anfresungungen machte, gen eine hohe Kaution aus der Unterluchungshöft entlässen eine hohe Kaution aus der Unterluchungshöft entlässen zwein. Seitden sind gegen Arebs derart verdigtet hat, daß Beutsensaterial gegen Arebs derart verdigtet hat, daß Beutsener Staatsanwaltshögft im Just d. 38. die Anflage gegen is wohntrasordung erden kompten Sertuges und Bezgehens gegen die Konstrasordung erden kompten Kruser welche der volfsenstlichen Beitruges und Beidsteit Wird. Beide Angelägten Faten heute wor der besichtigt wird. Beide Angelägten Faten heute wor der biesigen Berientrastammer wegen der ihnen zur gesen der Verglaten zu verantworten. Ueder die Eerhanblung aften wir von unseen Gerichtsberichtersatter nachsehenden eiles ontischen Kausst Großes Ansseig erregte es im März 1907, als bekannt wurde ih der als reich geltende Brauereibesiger Karl Krebs in Roß

Astersburg, 14. September. (Cholera, Gesterben wirden der Arbeiten der Kraften der Erlankte Begeharten der Erlankte der Erlankter der

seige, Fray Dohna, Statthaltereirat Traf Cefcii und ein Ingenfeur aus Graz vourden so school gebracht werden musten.

Beanlenhaus von Leoben gebracht werden musten.

Beiter 12 Haft Geptember. (Ein Großfeuer.) bat hier 12 Haft gegen des Dampfers "Bille des Beichstages weiterzussühren.

Beiter 12 Haft Geptember. (Ein Großfeuer.) bat hier den Untergang des Dampfers "Bille des Bermögens in der vorgeschieden Beit zu ziehen; 2. im März und her Wordf soor das Pfarrhaus, eingeäschern, der Bruges" besagen, daß die Passand wurde durch siehen Beuthausser erkeit und das Schiffes nicht ertrunken sind, siehen Levelfussöverung von Andere Vorgeschieden Beit des Geschieden Beit des Geschied

jagie einen Irrim etregie. Die Angekagte K an h Krebs ift geboren am 2. April 1863 zu Beutigen Ö-, jübijch und ebenjalls jchon vordestraft. Sie wird befchübigt, threm Chemann zur Begehung bes Bergesens hintichtlich des Aufwands übernößiger Summen sowie des Betruges gegen die Geschwister Böhn durch die Tat wissenkich 5tlfe geseistet zu

aven. Beibe Angellagte bestretten, sich irgenbwie strafbar gemacht zu aben. Insbesondere bestretter Krebs verschwenberische Ausgaben ge-lacht zu haben, die ihn in Jahlungsschwierigkeiten gebracht hätten, xuer die Abssicht, die Geschwister Böhn um ihr Geld zu bringen.

Schöffengericht Babree.

Brieffasten.

93. 93. Der Mieter muß selbstverstänblich die volle Monats-miete begahlen, auch wenn er am 15. h. Mts. auszieht.

Große Ersparntisse an Zeit und Krait zu err imstande, wenn sie am großen Bätige-Tag dos vollkommen unichsidische und doch gründlich reinigende Dr. Thompson Seisenpulver, Marke Schwan, gebraucht. — Ueberall zu haben.

Erfolgreiche Reklame

macht man durch Aufgabe eines Inse-rates in der "Oberschlesischen Zeitung". Dieses Organ

ist für jeden Geschäftsmann

welchem an einem flotten Absatz seiner Arfikel gelegen ist und der seine Waren einem kaufkräftigen Publikum anpreisen will, für Beuthen und Umgegend

unbedingt zu empfehlen!

Zeilenpreis 20 Pfg. — Bei größeren Aufträgen koulante Rabattsätze.

Befanntmachung.

Son best der Stadtgemeinde Bentsen DS. gesörigen Gelände hinter der Lagerplaganlage nördlig des Schmalspurbahndammes soll eine Fläcke von eina 11 Morgen ganz oder in Teilslicken zur landwirtschriftigeitlichen Auhung auf 3 Lastre vom 1. Oktober 1908 ab unter dem Borbehalte der jederzeitigen Auslichung des Pääcke wertrages gegen Zahlung einer angemessenen Ausge und Fruchtentschäbigung verpachtet werden. Bur Entgegennahme von Pachtangeboten haben vor an Ort und Stelle Termin auf

Donnerstag, den 24. September d. 38., nachm. 4 Uhr amberaumt, zu welcher Pachflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachfbebingungen im Termine bekannt gegeben-

Bersammlung um bie angegebene Zeit an ber Rantine auf ber Bagerplahanlage

Beut hen DS., den 9. September 1908.8

Der Magistrat. Befanntmachung.

Jagdicheine haben in den Monaten Juli—August d. Js-erhalten: Mestaurateur Duda; Gräslicher Baumeister Wie-ezzorek; Kausmann Hugo Mende; Bergassesse Aucker Amtsrichter Beinhold; Markscheber Ernst, jest Hohen-zolleringruse; Bankvorsteber Reglass von hier und Betr. Ingenieur Lück aus Eintrachthütte.

Beuthen DS., ben 8. September 1908. VII. 1156 Die Polizeiverwaltung bes Stadtfreifes.

Befanntmachung.

Betrifft Hausiergewerbe für das Kalenderjahr 1909.

Beuthen OS., ben 8. September 1908.

II 11618

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Städtische Sandelsichule für Madchen und Franeu.

Mit Beginn bes Binterhalbjahres, wird an ber stäbtischen handelsschule für Mäbchen und Frauer

reicht haben.
Der Unterricht wird an den Werktagen nachmittags von 1 bis 5
Uhr erkelft und erstrecht sich auf Deutsch, Handels- und Wechselebre, einsache und dechrecken und bespelte Auchsichtung, taufmämisches Rechnen, Vandelsgeographie, Schönscheten, Korrespondenz, Stenographie und Malchinenschreiben.
Die Schülerimen sind zur Tellnahme an sämtlichen Unterrichtsgeenschaften verpflichtet.
Das Schulgeld beträgt halbsährig 20 Mart und ist im voraus unterschaft aus einer Geschleiben und Verstellungen unterschaften und Verstellungen un

genftanden verpflichtet. Das Schulgelb beträgt halbjährig 20 Mark und ift im vocaus entrichten; außerdem wird eine Einfebreibegebühr von 3 Mark er

ju entrichten; außerdem wird eine Einschreibegebühr von 3 Mart erjoben.
Selbstgeschriebene Anmeldungen sind unter Beilegung eines Leienstaufes und eines Schulentlassungsgegengenisse spätestens dis zum
68. September d. 38. an den Hortbildungsschuldreiter herren Iftel
ju richten, der auch zu seher weiteren Auskunft und zur Abgabe von
Prospetten über die Anflast bereit ist.
Hür besonders sseisige und bedürftige Schülerinnen ist eine Anjahl von Freistellen vorhanden.

Beuthen DS., ben 1. September 1908.

Der Magistrat.

I. 5499.

Unsere Verehrten Leser bitten wir höflichst

bei Einkäufen besonders die in unserer Beitung inserierenden Firmen zu beriidiichtigen.

Befanntmachung.

Schlefische Meisterkurse in Breslau. An der Handwerterschule in Breslau sollon im Nachnungsjahre 1976 solgonde Meisterkurse abgeholten werden:

3	2 marthri	100	sett fe 1 w	r			
	Eleftroinstallateure pom	1.	Rebruar	bis	27.	Rebruar	1909.
	Gas- und Wafferinftallateure "	1.	Rebruar	U	27,	Rebruar	1909.
4	Bialer-Unterfurius "		November	"	19.	Dezemb.	1908.
4			Aunuar	11	30.	2 annar	1900
•			Andali	"	26,	Septem.	1918
1			Rebruar			Rebruar	
	Schuhmacher " "	31.	August	"	26.	Septem.	1900.

3 wöchiger Kursus für bom 23. November bis 12. Dezember 1908

2 wöchige Kurfe für

Flafer vom 1. März bis 18. März 1909.
Riempner "18. Hannar "30. Hannar 1909.
The flafer-Teppenbau "4. Hannar "30. Januar 1909.
"- Schaufensteranlagen "18. Januar "30. Januar 1909.

Abenbeurfe für

Schneiber Schuhmacher

Stellmacher

vom 12. Oktober 1908 bis 27. März 1908 an je 2 Abenden in der Woche.

Capezierer Anmelbungen müssen spätestens 14 Tage vor Beginn bes Kursu der Handvurkskammer zu Oppeln eingereicht sein. Später eingehend Anmelbungen können nicht berücklichtigt werden.

Amneldungen können nicht berücklichtigt werden.
Anträge auf Befreiung von der Zahlung des Unterrichtsgeldes
mb auf Gewährung von Unterfülzung find gleichzeitig mit der Anneldung unter Belüfigung einer Beicheinfaung der Polizele oder Geneilnbelehörde über die Bermögenstevelättniffe des Bewerderstes
einzelchen. Programme der einzelnen Aurse sowie Bordrucke für
Anneldungen und Unterfülfungsgestucke werden auf Bunich von dem
Direfter der Handwerterichte und Leiter der Meisterfulse feren
heper in Bressau 8, Klosterstraße 19, zur Berfügung gestellt.

Beuthen D . G., ben 6. Juli 1908.

Der Magiftrat.

Johannes Paikert.

Bouthon OS., Langestr. 20, Ecke Kaiserstr. 25. Weingrosshandlung Tel. 525.

Reichhaltigst und bestassorfiertes Lager

in sämtlichen in- und ausländischen Weinen, in vor-züglichster Qualität, aus ersten Kellereien, bei coulanten Preisen.

ff. Cognacs und Liqueure.

Auch gestatte ich mir meine auf das comfortabelste ngerichteten

Bier- und Weinstuben

in empfehlende Erinnerung zu brit in empfehlende Erinnerung zu oringen.

Zum Ausschank gelangen nur echt Kissling, Pils.

Urquell und Fürstlich-Tichauer-Bier.

Vorzügliche Küche bis I Uhr nachts, im Abonnement Ermässigung. Käche auf Wunsch auch ausser Haus.

Brestauer Börf?

Um gütigen Zuspruch bittet

Joh, Paikert, Inh.: Robert Köhler.

..... Kaushaltungs-Pensionat

Barmherzigen Schwehern in Nicolai OS.

Der Unterricht erfreckt fich auf alle Aweige des Sansfalks, namentlich koden, Einlegen von Frückter, Beichen, Slanzplätten, alle weiblichen Sandarbeiten, Brennen, Schneibern u. f. w. Muist-Unterricht in Bioline, Klavier, Harmonium iowie Buchführung auf beionderen Bunich.
Bodentlichen Religions-Unterricht erteilt herr Pfarrer Dworski.

Aufnahme jederzeit. Honorar monatlich 25 Mt. rohpekte durch die Oberin der Anstalt. Prospette durch propette burd) die Oberin der Anstal

Juhaben in der Geschäftsflelle der "Oberschl. 3tg. Die neuen

Militär-Pensionsgesetze

Reichsheer, die Kaiserl. Marine und die Kaiserl. Schutztruppen vom 31. Mai 1906.

In Kraft vom 1. Juli 1906 ab. Bollftändige genane Biedergabe der amtlichen Veröffentlichungen.

Preis 30 Pfg. -

"Bethesda", Mutterhaus für Schwestern vom Noten Krenz, Gnesen, beitet Jungtrauer unentgelil. Ausbhg. i. Krantenpil, Küche, Haushalt, Biro u. Applied. Geschicktere Esbenskielung. Bensionsberechtigung.

Zabrze.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung foll das in Anda belegene, im Grundbudge von Ruda Slatt 331 zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Ramen des Wolkereiverwalters Karl Stolper in Gleiwitz eingetragene Grundskitch

am 12. November 1908, vormittags 10 Mfr durch das unterzeichnete Bericht — an der Gerichisstelle – Zimmer Nr. 39 versteigert werden.

Größe: 73 a 10 qm. Reinertrag 2,13 Taler. Nußi wert: 1428 Mf.

Rabrze, ben 8. September 1908.

Königliches Amtsgericht.

Beschwerden

über unpunktliche Zuftellung unserer Zeitung wolle man stets nur an die Sanpigeschäftsstelle Beuthen, Biekarerstraße 13, richten.

Berliner Fondsbörfe.

Kurs vom 11. S	ept. Tendenz beffer.
Brivatbistont 31/4 Lefterr. Noten 85.25 Muß. Noten 100 Nubel 214.70 31/4. Neichsanl. tonu. 92.25 32/4. Neichsanl. tonu. 83.90	Raurahlitte
5% Preuk. Conf. fond 92.30	Oberfol. Effenb. Bedf 108.6
31/2 Breuß. Ronf. fonv 83.80 40/2 Schlef Rhondhr 99.30	Cherichl. G. Ind. Caro. S 102 Oherichl. Sofamerte 153.50
4º/ ₀ Edlef. Pfandbr 99.30 4¹/ ₂ Ebin. 1898 97.10	Oberickl. Kofswerke 158.50 Oberickl. Voril. Zement 192.10
Italienische Rente	Rofiter Luder 117
Zürf. Lofe 146 90	Schlef. Brg. Bint 415
6 Buenos Aires 101.50	Schlef. Bra. Rint CtBr 415
Gr. Berliner Strafenbahn 17130	Edlef. Gasaftien Lit. B 160
Canada 171.90	Edudert Gleftr 114.1
Brest. Disfontobant 108.75	Stollberger Bint 137
Deutsche Bank 239.25	on vent
Meichsbant 147.40	Nachbörie.
Brieger Brauerei 80.50	
Oberschles. Araneret 108	Berl. Sanbelsgefellichaft 169.10
AttGef. f. Montan-Ind 71.—	2)18fnmtn
Alla. Elekt. Ges. (v.D. Edis. G.) 228 50	
Bismarahütte 284.90	Mationalbant 120
Bochumer Gukstahl 225.23 Konfolidation Scholfe 420 —	Rranzofen 149.40
OtichLuxemb Baw. A 159.30 Donnersmark-Hitte 304.—	Sochumer Guß 225.10
Dortmunder Union E. abg. 61 90	Laurahütte
Dortmund.Union BrzA. D. 91.75	Ruff. Anleihe 83.75
Dynamite Truft 160.40	Harpener 207
Elettrifche Licht u. Rraft 120.75	Samburger Palet 110.78
Giefel Rement	March Stanh 99.66

Industrie-Obligationen.								
rűďą.								
Archimedes Part.	D.	103	41/0 1	101,00	23	101,00	23	W.
Breslauer Straßenb.	D.		4	98,80	6	98,80	(8)	
Donnersmarchlitte	D.	100	31/2	94,50	28	94,50	B	
Eleft. Straßenb. Bresl.	D.	103	4 1	-,-				
Kattowitzer Part.	D.	100	31/2	91,75	65	91,75	63	(3)
Rönigs-Laurahütte	D.	100	31/	92,00	23	90,80	(8)	
DS. EisBed. v. 1902	D.	103	4	96,50		96,50		
ds. Eisen-In.	D.	100	4	94,25		94,25		
de. Kofsw. u. chem. F.	D.	103	4	95,20	B	95,15	et	B3
Schles. Elett. 11. Gas-Obl.	D.	103	41/9	101,60	23	101,00	(3)	
I. Korsw. u. chem. F. Schles. Elekt. u. Gas-Obl.	D.	103	4 4 1/9					bz

Reichsbant. Distont 4 Prozent, Combard. Brozent 5.

Dentiche Bor	158. 11. Sept	10. Sept.
eslauer Stadt-Antethe	31/0 90,60 \$	90,65 23
	31, 92,00 3	92.00 G
leger 97er Stadtanleihe	31/2 92,00 \$	92,00 3
tiowiter dito		
gniter dito	31/ ₈ -,- 31/ _{91,75} G	91,75 6
pelner dito		
dito dito von 1902	31/, 91,75 &	91,75 🚱
Elef. Pfdbr. A	3 83,60 b3 G	83,65 bz B
ito bito C	3 83,60 bt & 8	83,65 B
ito dito D	8 83,60 \$	83,35 63
ito dito altlandich	31/2 92,60 65	92,60 3
to bito Littr. A	81/2 92,80 98	92,80 (8)
to bito Sittr. C.	31/, 92,80 %	92,80 6
ito bito Littr. D.	81/3 92,80 \$	92,80 3
	4 -,-	-,
ito dito altlandich	4 99,30 b3 B	99,25 3
ito bito A. C. D	83,00 6	83,00 ®
fener Pfandbr. A. B		
otto dite	31/, 92,50 63 6	92,55 %
bito bito Littr. D	1 98,40 98	98,15 63 6
bito bito Littr. C	31/, 90,40 93	90,40 %
otto dito Littr. E	4 98,40 23	98,15 53 6
otto bito VI-X	4 101,50 6	101,50 8
hlef. Pr. HilfskObl	3 81,40 93	81,40 3
otto Sito	31/9 89,45=55 63	89,60 &
oito bito	4 98,45 62	98,30,40 63
0110		20 00

dito	hite			31/4	89,45±55 b ₃ 98,45 b ₃	89,60 & 98,30,40 ba
		3	2=3nc	Aftic	n.	
Breslauer	Distonto-Bant				108,50 Ba &	1108,50 6
bito	Wechsler-Bank		-		106,25 3	105,75 3
Deutiche A	Bant	,	-	12	-,-	
Obericht,		,		71/2	128,00 . B	128,00 53
Schlef. Bo	mi-Berein	1	-		154,75 \$	155,00 3
dito Bo	den-Stred	,	-	8	154,50 G	155,00 3
Anlandische Sonvothefen Biandbriefe.						

1		The state of the s	11, Sept.	In Sept.
ì	Schles. Boben Rr. Ger. I-IV .	131/.	1 88,10 63 6	1 88,10 3
l	dito Ser. I unt. b. 1913 .	38/4	91,70 %	91,70 93
l	bito Ser. I—IV .	4	96,75 53	96,85 ba
ı	dito Ser. V unf 6 1908.	4	96,85 bz	96,85 63
١	dito Ser. VI dito .	4	96,85 b3	96,75 68
	bito Ser. VII bito 1909 .	4	96,85 b3	96,75 6
j	bito Ser. VIII bito 1911 .	4	97,75 63	96,75 63
ļ	dito Ser. IX dito 1913 .	4	96,75 53	96,75 b3
	bito Ser. X dito 1914 .	4	96,75 63	96,75 68
	dito Ser. XI dito 1916	4	97,70 8	97,70 0
	Com. Obligat. (S. I u. II.)	31/2	90,70 B	90,70 23
	dito Com. Dbligat	4	99,70@ 1000rf.	
	Brest, Kandelst.	31/	96.00 98	96,00 93

Muslandifches Baviergelb

B 11. Sept. 95,20 68 214,95 68 Desterreichische Banknoten 100 Kr. Russische Banknoten 100 Kb. Anduftrie Ba Dividende lett, vori 11 (i 1) Sept.

16 | 162,00 di
16 | 809,50 et bi
14 | 809,50 et bi
14 | 809,50 et
15 | 160,00 di
17 | 160,00 di
11 | 181,25 di
12 | 230,80 di
12 | 214,50 di
12 | 214,50 di
10 | 154,40 di
10 | 154,40 di
11 | 160,00 di
14 | 160,00 di
14 | 160,00 di
15 | 160,00 di
16 | 160,00 di
16 | 160,00 di
17 | 162,75 et di
16 | 160,00 di
18 | 160,00 di
19 | 160,00 d Dutibende I
Breslauer Malsiade-Att.
bito Epriffadrif
Donnersmarchifite
Fleft E-trahend. Preslau
Franklöt: Auderladrif
Gogl. Gorasda, Sall.
Duibidinsky Hittenn.
Ratiomiker Geregon
Hön. und Saurah-Att.
DS. Eilend. Bed.
bito Eilen-Jud.
bito Sales, und den. H.
bito Sales, und den. H.
Dupeln. dito bito. 10 | 20 | 14 | 6 | - 13 | 9 | 14 |

Buder.

Huffer. Hamburg, 11, Sept. 6 Ubr 2 Min. nachm. Judermark, Telegr. Er Firma Arnthal u. Horichik Gebr. Bertr. Georg Manner. Bresfan. Tept. 19.30, p Ofice. 19,25, p Dezbr. 19.25, g Jan Mars. Mai 19,90. Tendenz. Steffg.

Pamburg, 12. Sept. 3 Uhr nachm. p Sept. 19,25, p Oftbr. 19,36 Dezbr. 19,35, Márz 19,70, p Mai 19,95, p Muguit 20,30. Stetts

Samburg, 12. Sept. Fest. p September 28, Gld., p Septer.
Ottor 28, Gld., p Oft. Pov. 28. Gld.

Baris, 12. Sept. Kaum fletig. p Sept. 43,00, Ottober 37,00, Januar-April 37,75, p Mat-August 39,50.

Kaffee.
Damburg, II. Sept. 11 Uhr vorm. Good average Santos
Sept. 29¹/₄, Dezfr. 29¹/₈, März 29²/₈, Mi 80. Ruffge.
Damburg, I2. Sept. 3 Uhr nadm. p Sept. 29¹/₄, p Dez. 20¹/₈, p Mi 30,00. Xendenz Ruffge. Semen. Kaffee behauptet.

Müböl.

Berlin, 11. Sept. p Oft. 64.10 p Dez.